# Rheinische Volkszeitung

Bolkszeitung Wiesbaden.

Wiesbadener Volksblatt

Berlag 636, in Deftrich 6, in Eltville 216.

Die "Meinifche Bollsgeitung" erscheint täglich mit Ausnahme ber Som- und Feiertage, borm. 11 Uhr. Haupt-Expedition in Wiesbaden, Friedrichstroße 80; Zweig-Expeditionen in Oeftrich (Otto Etienne), waltspraße 9 und Eltvisse (B. Fabish), Ede Gutenberg- und Taumusstroße. — Ueber 200 eigene Agenturen.

Bacinel febriid: Gemere Binire: Raligibles Sonntagablatt". Einnel jihrlid Jahrbuch mit Ralenber.

Donnerstag Muguit

Bezugspreis für das Bierieffahr 2 Mart 10 Pfg., für den Monat 70 Pfg., frei ins haus; durch die Boft für bas Biertelfahr 2 Mart 52 Pfg., monatlich 84 Pfg. mit Bestellgeld. - Anzeigenpreis: 90 Pfg. für die fleine Beile für auswärtige Anzeigen 25 Pfg., Reliamezeile 1 Mt.; bei Wiederholungen wird entsprechender Rachlag gewährt.

Chefrebatteur: Dr. phil. Frang Genene Seruntugrtlich: für Politif und Seutleine: De. Fris. Geurfe: für den anderen undebienellen Teil Julius Stian no. Deftricht für Geichfelliches und Ungeigen Q. Bagmen, fantlich in Wirebaben, Retniansbrud und Berlag von Dermann Rauch in Wiebbaben.

34. Jahrgang.

# Bombenangriff auf Valona

# Der Kaiser im Dom

a Ale ber Bierverband nach jahrelanger Boreneitung ben Feuerbrand an bas europäische ent legte, ale ber Geinb uns von allen Geiten delog, und wir nicht wußten, welches Geldrich nferen Grengmarfen bevorftanb, forberte unfer unfer am Berliner Schloft bas perfammelte Bolf if: "Und mm empfehle ich euch, gebt jest bie Rirde, fniet nieber bor Gott und bittet n um Silfe für unfer braves Beer." Uno bevor e Doerfte Rriegsberr mit feinen Gobnen ins elb hinnusgog, empfingen fie bas Abendmahl m meiterer Beweis, wie fich bie Dobengollernoffie ibret Berantwortung vor Gott bewußt er und ihr Gewissen mit Gott zu Rate gog, als folgenichwerften Enticheibungen getroffen mermuften. Gott war mit uns. Auf allen riegsichauplagen eilten wir fiegreich vorwarts, th bie gewaltigste llebermacht vermochte nicht Grengen in Dft und Weft ju überichreiten. desmal, wenn fich ber Raifer an bas beutiche olf manbte, bat er Gott Lob, Breis und Dant east für den augerordentlichen Beiftand, ben unferen Deeren in Feindesland leiftete. Diefe erufung auf ein boberes Wejen, bas bie Sterne mlet am himmelbzeit, bas ber Beltgeichichte e Bahnen weift, hat uns bie weiteften Sompaen auf der Welt gesichert. Die chriftlich denden Areise, vor allem die Katholiken aller ander, mußten immer mehr erfennen, bag Relim, Bucht und Sitte im beutichen Bolle und feinem Berricherhause eine fraftige Stilpe ten, während bei allen unferen Teinben Gottesmung und Unglaube Rern wie Stern ber spolitischen Betätigung waren. Befonberd raße B it und gilt bas von unierem weitlichen Wegner, fen firchliche Bolitit ber berufenfte Dann, herr want, in die Worte fleibete: Wir haben bie eine am himmel ausgelöscht. Welch ein Wegenit mifchen Frankreiche leitenbem Minifter und monarchilden Saupte bes beutschen Bolles. wie ber Ruifer, fo bas gefamte Sobengollern-teibt unjeren Erfolg ber gottesfürchtigen Geming ber beutschen Truppen gu, ohne bie fie me lurchtbaren Stürme nicht ausgehalten batten. Bum drittenmale bat vorgestern ber beut fiche faifer ben Rolner Dom gu furgem We-Beit und Raum hinausragend, ben Weg jum mel weift, und und in eine ber herrlichften ben beuticher Geschichte gurftdführt! Tes herras Stunden und Mimiten find gegablt. Bich-Entscheidungen fteben bald im Beften, balb auf in Often bevor, bald wird seine Anwesenheit in guge is it gange Bucht ber Berantwortung, in seinen en en timben ruht ein guter Teil unserer Jufunft. Laber in boch, wenn er an bem beiligen Roln borertommt, er finbet Beit, um bie beilige Statte betreten, Gott gut banten umb feinen weiteren fand zu erfleben. Der Raifer betrachtet bas feine Bflicht, als inniges Bergenobedürfnis. mit aber mirft er vorbilblid auf Bange beutsche Bolt, bas in Anbetracht erer militarifchen Erfolge vielfach wieber in Rieberungen bes Materialismus binabgefun-Mount ift. Ale ber Regent bie Stadt verlieg, wies mit feiner Sand auf ben Tempel Gottes, um berum bem beutiden Bolle gu fagen: Gebet ubint jest in bie Rirche, fnieet nieber por att und bittet ibn um bilfe für unfer inves beer. Die gewaltigen Erfolge auf allen Dam Begaichauplagen, bas übermenichliche Tropen nuber ben gewaltigften Machten, bat ben Reir, Pla men nicht vermeifen gemacht, wie bie Geschichte

rat.

Cit del

r.-Str.

offe

wurben, bem Promethens gleich, fich in Gottestrungen Aberbieten . .. ber beutiche Raifer tils ber gibt nach wie vor Gott die Ebre. varen Dan, Tentichland ju vernichten, ift mifflungen. er Gemiffen und bas Glewiffen unferes Raiof ift rein, wir baben ben Krieg nicht gewollt, tragen auch feine Schulb an bem unnüben ileren Blutvergieffen, bas bie militarifche Lage mehr im geringsten gut anbern bermag. niere Regierung ift gum Frieben bethat feder Berantwortiung por ihrem Ge-Hen bar, ihrem Egvismus guliebe finten alllich Taufende ins Maffengrad. Bis jum Weißbis jur reitlofen Exidopfung foll ber Di weiter geführt werben. Das find die Blane Ber Gegner. Rur nicht fich geichlagen been, bafür aber Ruine an Rnine und ein bas viel idredlider fein muß, als bas Gin-

Beispiele einige fennt, 3m Gegenteil, je mehr

odes baftanden, umfo mehr erhebt er berg

b Ginn gu bem Allmachtigen. Beiche antithliche Welle wurde über Frankreich babin-nulen, wenn biefem Bolte große Erfolge be-teben waren! Dann wurden die Bannerträger

ungläubigen Republit ben Gieg bee Fort-

this über ben Geift ber Dunfelheit verlünden,

meifter felleh, je gesicherter alle Gaue bes bentichen

Birb ber Blan, bis jur Erichöpfung weiter gu ! fampfen, burchgeführt, bann tann bas Ringen noch unabsehbare Zeit bauern, ohne bag bie Aus-ficht auf unfere Rieberlage winft Und ba fo bie Berbaltniffe liegen, ift ein balbiges Enbe bes Rrieges nur von ber Einficht unferer Feinbe gu erhoffen. Gie milfen fiberjeugt werben, baf nie und nimmer bie Blane, Teutschland au vernichten, verwirflicht werben fonnen. Menichlicher Beifmnb verfagt bier, nur Gott fann belfen. Und barum war es eine große Tat, wenn jest ber Raifer gum brittenmale ben Rolner Dom jum Gebet betrat. Das banfen ihm alle gläubigen Deutiden, bas banten ibm por allem bie Ratholiten Deutschlands, die nach wie por ibre Gebete mit bem Raifer vereinen, bamit bald ein ehrenvoller Friede zu unferem Rugen, jum Rugen aber auch ber Feinde, burch Gottes Beiftanb uns beichieben fein moge.

# Reue englische Angriffe

W. T.B. Grobes Sauptquartier, 18. August. (Amtlich.)

Westlicher Kriegsschauplat:

Much geftern mar bie Gefechtötätigfeit an ber Front füböftlich von Armentieres und im Artois lebhaft. In der Gegend von Pogieres festen die Engländer ihre erfolg: lojen Angriffe bis jum geftrigen Worgen fort; tagouber unternahm ihre Infanterte nichts. Gin nachtlicher Angriff ift norblich von Dvils lere gescheitert. Bei Moulin-ond-Touvent (Aid-negebiet) lebte bas belberfeitige Fener, im In-sammenhang mit einem erfolglofen frangofiichen Gasangriff, vorübergebend auf. Deft-lich von Reims murben ftarfere feindliche Er: fundungoabteilungen abgewiefen.

# Oftlicher Kriegsichauplat:

Muf ber Oftfront vom Meere bis in bie Wegend nördlich des Dujeftr feine befonderen Ereigniffe. Abteilungen ber polnifchen Legion machten in der Gegend von onlewiege einen furgen erfolgreichen Borftog. Dentiche Roms manbos hoben öftlich von Rifielin ruffifche Borpoften auf und brachten einen Offigier, 163 Mann Gefangene mit. Rorblich bes Dnjeftr haben die Ruffen nach ber blutigen Schlappe vom 14. August gestern nur vereinzelt, und mit schwachen Rraften, ohne jebes Ergebnis angegriffen. In ben Rurpathen festen fich unsere Truppen in den Beffig ber Sobe Staras Bipeguna, norblich von Cabul.

# Balkan-Kriegsschauplat:

Sublich bes Doiran-Sees murbe ein Mugriffeversuch einiger frangofifcher Bataillone leicht burch Gener abgewehrt.

# Ein Armeebefehl des Ronigs Georg

London, 15, Mug. (B. B.) Ter Befehl bes Königs an die Armee in Frankreich anläglich bes Befuches an ber Front lautet:

Es war mir ein großes Bergnugen und eine große Benugtung, während ber vergangenen Boche bei meinen Armeen gu weilen. Ich tann felbft fiber Gure glanegnbe Rriegeverfaffung urteilen und über ben Weift voll frober Buverlicht, ber alle Tienftgrade befoelt. Die jungit beichtoffene Offenfibe wurde feitbem Tag und Racht aufrecht erholten. Ich hatte Belegenbeit, einigen Ggenen ber letten verzweifelten Rampfe beiimpohnen und in fdwachem Umfange bie Anforberungen abzuldeigen, die an Euren Mut und an Gure phojude Ausbauer gefiellt werben, um bie mubrend ber letten zwei Jabre porbereiteten und bis zulezt hartnädig verteidigten Stellungen anzugreifen und zu nehmen. Ich gewann die Borftellung nicht mie von einem glangenben Berfe, bas in unmittelbarer Berubrung mit bem Zeinbe gefan wurbe, jonbern auch ben ber gewolfigen Organifation überall binter ber tampfenben Linie. Es tit bies ein Beweis, daft alle Männer und Frauen an ihrem Teile baran mittvirfen, und ich freue mich ju benfen, baft ibre eblen Anftrengungen bon bergen burch aller Klassen in der Heimat unterftüht werben Ach alaube nicht, daß ich und Eure Landsleise die lemveren Opfer vergessen, die die Arnten gebracht, sowie die Tapffecseit und Ausbance die sie während der lebten wei Jahre bitteren fampfes bewiesen haben. Diese Opfer waren eint vergebens. Die Baffen ber Afficerten follen niemals nieber-gelegt werben, bis unfere Gache trium phiert

# Der öfterreichische Bericht

28 ien, 10. Mug. (28. T. B. Richtamtlich.) Amtlich wird verlautbart:

Ruffifder Rriegefdauplag: Gront bes Feldmaridallentnante Erabergoge Rarl

3m Ranme bes Capul breiten die verbun:

ber Sobe Stara-Bipczona and. Die Rampfe in biefem Gebiete find überans erbittert. Bei horozanto weitlich von Monaftergoda wiefen ofterreichifd:ungarifde Ernppen abermals beftige ruffifche Angriffe ab. An einer Stelle, an ber es dem Geinde gelang, in unfere Gras ben einzubringen, murbe er burch einen Gegenftog geworfen.

### Gront bes Generalfelbmaricalls von Sinbenburg

Abteilungen ber polnifden Legion ftiegen füblich von Sulewicze am Stochob erfolgreich vor. Reine besonderen Ereigniffe.

Rtalienifder Aricgeicanplat 3m Görzifden wiederholt ber Geind feine beftigen Angriffe auf unfere Gobenftellungen öftlich der Linie Salcano-Bertoiba und Dp: pacchiafella. Saft überall tonnte ber Anfturm icon burch Gener abgewiesen werben. An einzelnen Stellen aber, wo co ben Italienern gelang, in unferen porberften Graben Gug ju faffen, maren fie burch Gegenangriff balb hinanogeworfen. Go blieben wieber alle Stels lungen fest in banben nuferer Truppen, bie bem Beinbe fcmerfte Berlufte beibrachten und 480 Gefangene, barunter ein Dberftleutnant und fieben andere Offigiere, fecho Mafchinengewehre und zwei Minenwerfer abnahmen. Das Geldjäger-Bataiflon Rr. 2 unb Abteilungen ber Infanterie-Regimenter 24 und 48 verbienten fich in biefen Rampfen befonderes Lob. Bei Zagora scheiterte ein Borsitof einiger Kompagnien an den hindernissen unserer Stellung. An der Dolomitenfront schlug die Besatung unserer Aufreddo-Stellung einen Angriss im Sandgemenge ab. Gesgen den Abschint Monte Zebio-Monte Justernicht und der Aufschieden Antikalien.

Minenwerferfener ichmachere feindliche Abieis lungen vor, die leicht abgewiesen wurden. Sudoftlider Rriegsidauplag: Richts von Belang.

terrotto gingen nach lebhaftem Artiflerie- unb

Der Stellvertreter bes Chefe bes Generalftabs: D. Sojer, Feldmaricalleutnant.

# Greigniffe aur Gee

In ber Racht vom 14. auf ben 15. vollführte ein Seeflugzenggeichmaber einen Angriff gegen Balona. Co murben Bolltreffer in einer Ruftenbatterie, im Baradenlager, in einem Lagerhans und auf einem Ediff ergielt, gabl: reiche Branbe erzeugt. Erog beftiger Abwehr find alle Plingzenge unversehrt eingerückt. Am 14. ds. Mts., vormitiags, haben 7 feindliche Seeflugzenge, größtenteils franzöfische, unter Schutz von drei französischen Kampffliegern und gedeckt durch seindliche Torpedocinheiten und Botorboote, welche fich in hober Gee biet ten, Trieft angegriffen. Gigene Finggenge ftiegen gur Befampfung auf. Linienfciji. leninant Baifielb zwang im Enftfampf ein feindliches Gluggeng jum Riebergeben mitten im Golfe; beffen Jufaffen bürften verwundet fein. Er verfolgte fobann ein zweites und brachte es im Lufttampfe aum jaben Abfinta bei Miramare. Die Infaffen fanden dabei ben Lob. Das gang gertrummerte Ginggeng Cba. Blieger marfen mehrere Bomben fiber bem hafen ab, ohne nennenswerten Schaden angu-richten. Soweit befannt, murben gwei Berfonen getotet, eine fdmer, eine leicht verwundet.

# Slottenfommanbe. Der türkische Bericht

Konftantinopel, 15. Ang. (28. T.-B. Richtamtlich.) Bericht bes hauptquartiers. Raufajusfront. Auf bem rechten Glügel vertrieben unfere Truppen feinbliche Erfundungsabteilungen, auf bie fie fliegen, und in einigen Engpaffen auftauchenbe, mit ihrer Berichangung beiduftigte Abteilungen Das weitere Bormartsfommen ift baburch leicht. Im Bentrum und auf bem linten Fligel im Ruftenabidnitt nur Latronillenscharmugel und manchmal örtliche Reuergefechte. Auf ben übrigen Fronten feine Unternehmung bon Bebeutung.

# Die neue türfifche Armee

Rad einer Melbung ber "Biener Keuen Greien Breffe" wurden bie großen Erfolge ber Turfen gegen bie Ruffen bei Bitfis unb Daud burt eine neue tarfiide Armee errungen, die bon bem überaus tatfraftigen Ruftapha Remal, ber Militarbevollmadstigter in Gofia war, befehligt werben.

# Die Handels=U=Boote

Berlin, 17. Mug. Tas "Berliner Tageblatt" peröffenflicht eine Unterr bung bes Conterberichterffatters Badytor bom Bubabefter "As Git" mit bem Brafibenten ber Tentiden Ozean-Beeberei Alfred Lobmann, ber u. a. fagte: Die Erbauung ber Sanbelsunterfcebvote Das viel schrecklicher sein muß, als das Ein- Im Ranme des Capul breiten die verbun- war nur ein Kolumbusei. Die Rieser Werte im leuten Augendlichen. Die Kempfhung Germania hat in furzen seichen Parter anschliehen. Die Kempfhung war nur ein Kolumbusei. Die Riefer Berft

Reifterwert vollbracht. Kapitan Konig bat aus Amerita gemelbet, bag Rumpf und Dafdinen ber Deutschland" tabellos sind. Infolge ber unbedingten Geheimhaltung war die Aufnahme ber Labung, die Borbereitung der Anfrinft in Amerika und die Beschaffung ber für Deutschland bestimmten Labung febr fcwierig. Wo die vielen Millionen Werte der Ladung eingelagert seien, fonne er nicht verraten. Mubevoll war es, bie "Teutschlanb" in einem Umfreise von 100 Metern mit Ballifaben und Trabtbinberniffen fowie pier Schleppschiffen im hafen von Baltimore gu umgeben. Die ameritanische Regierung habe burchand forcett neutral benommen. Bei Abfahrt, sagte Lobmann, weren blog ber Ge-ichästsführer Stavenjelbt und ich anweiend. Ga bleibt mir ein unvergeftlicher Augenblic, wie bas Boot lautlos abfuhr. Auf eine weitere Frage erflarte Lobmann, baf noch banbelsunterfeeboote im Bon feien.

# Zuftände in Rugland

### Ruffifde Beranberungen

Mus Bern wirb gemelbet: Ein über ruffifche Buftanbe besonbers unterrichteter Mitarbeiter bes "Bunb" fcreibt: Rach Betersburger Melbungen find neue Minifterberanberungen in Rufi . fanb gu ertourten. Man fpridt von ber bevorftebenben Ernennung bes jehigen Ramfece Bofrowill'n anftelle Barts gum Finangminifter. Babrent ber legten Gabet nach London follte Bart bem "Utro Roffii" sutolge bie englische Pinansfontrolle über bie Ausgeben für Kriegsmaterial in Ruffand pu befeitigen fuchen. Rach Binamminifter Ribot fei baffte gewefen. Die englifche Rontrolle ftabe fich treilich aut einen von Bort felbft ant 30. September 1915 in Lombon unterschriebes nen Weheinwertung. Botroweth, ber als Bertreten Ruffanbs an ber Barifer Bertfchafteffonferen teils nahm, ift ein Borfampfer ber politifden Unabhangigfeit Ruftanbe bon Unglanb. Botrotoffy bat auch an ber Ausarbeitung bes Finargplans Rototegows großen Meil genommen. Alfs zufünftige Rabinettemitglieber ber ruffischen Regierung werben feiner genannt ber frühere Minister bes Innurn Matiatow und ber frilhere Juftigminifier Schticheglowitow. Gie find beibe als Anbinger balbigen Friedens befannt und gelten als bentfchreundlich. Die Bollmachten Sturmers follen bem "Ruffoje Slowo" sufolge noch bebeutenb erweitert

# Rene ruffifde Anftrengungen

In einem Beitauffat ber Betersburger "Bir-Mewija Bjedomofti" wird ausgeführt, baß ber Sobepuntiber Schlachtenim Dhennod nicht erreicht fet In ben letten Tagen feier einer Mugahl von Heerfilhern mutgebehntere Bollmathten erteilt worden und zwar jenen, die berufen find, in ben in Musficht genommenen Unternehmungen eine führende Rolle zu ipielen, alf: Bruffilow, Wwert, Ordingowski, Fletwe, Dimi-

# Rumäniens Schwanken

# Deutiche Liefernugen

Bufareft, 16, Mug. (18, T. B. Richiamilich.) Die rumänische Staatsregierung hat foeben mit bem beutiden Stabiwerteverbanb einen Lieferungevertrag für 25-30 000 Tournen Gifenbinfichienen für ben Ban einer neuen Bahn von Crajova nach Bularest abgelchloffen.

# Bratiann und Entente

Bubabeft, 16. Mug. Ueber bie mmanifche Bage veröffentlicht bie biefige Beitung "Ms Wie" einen Bufarester Bericht, in dem fie ausführt, bie Kriegspartei, zu ber auch bie Regierung gebort, versuchte in ber jungften Beit burch verichiebene Magnahmen, wie Bermehrung ber Truppen entlang des Bruth und ber unteren Donau, bie Schaffung vollenbeter Tatfachen, bods babe fie bierbei verfassungsmäßige Faktoren außer adit gelassen. Allgemein herrscht bie lleberjeugung, Bratianu babe ein fertiges llebereinfommen mit Rugland, welches eboch nur feine hand bindet. Deshalb erachte man in nüchternen Areisen biese Mahnahmen nicht als folde, welche unbebingt gur Tat merben mußten. Die Beratungen ber Arone mit ben führenben Mannern werben aufmertfam verfolgt. Die Anhänger ber Mittelmächte hoffen noch immer, daß Anmänien fich der Entente nicht anichließt.

# Bas die Rumanen miffen

Die "M. B." gibt einen langeren Bericht bes ameri-famifchen Journaliften Sale, ber einen mehrtägigen Befuch in Buforeit gemacht bat, wieber. Dale tuelbet, die Entscheinung fet nur von nachten Eigenintereffen abhängig. Der Kömig und teine Minister wiffen, daß beutsche Truppen nicht weit
von der unteren Doman fieben, daß farte turtische Divisionen bereit find, aber den hisverichen Hinh zu jegen. Die bulgarifden Generale erflären, est fei eine leichte Sache. Bufareft in jünd Tagen zu erreichen. Tabei wurren, wie die Rumdnen wissen, wenigstens 20 Tage nötig jein, um die ruffische Armee zu ihrer Unterftügung berbeignischen Dase betont den Mangel des Pandes an Dilfomitteln für einen langeren Gelbaug und bie Ge-ringfügigleit ber Munitionsvorrate. Rumanien muffe

gen bes Bierverbandes, Rumanien zum Anschluße zu beinegen, ichistert Sale als zurzeit fieberbatt. Sobald ruffische Muckenläge eintreten, würde fich die Aufregung sovert legen. Einem ruffischen Einmarich auf rumanifdes Gebiet murbe fich, wie bale verfichert ber Konig unbebingt widerfeten. Er bilt Bratiann fir nicht ftart gemig, einen Stantofreich gegen ben Ronig zu unternehmen.

Der Gluch bes Goldes

Ein Bufarefter Berichterftatter ber "Bafter Rationalzeitung" vom 10. 8. ichreibt über bie wirrichaftliche und militarifche Lage Rumantens u. a.: Die übliche Meinung von Rumanien ift bie, bag es bie ftarffte Macht ber Balfanftaaten ift, Diejenige, beren Deer am besten ausgerüftet, und am beften vorbereitet ift. Schon oftere bat man ber Anficht Ausbrud verlieben, baß bas Eingreifen Rumaniens in ben Weltfrieg einen enticheibenben Faftor auf hiefem Teil bes Kriegs-schauplapes bedeuten wurde. Aber eine balbe Million Colbaten, welche über bie öfterreichifche Grenze einbringen follten, batten wohl faum genug Bewicht, um bie Bagichale auf ber anberen Seite jum Ginten gu bringen. Ge ift beinabe unmöglich, zu verfteben, bag man in ben weiteften Kreifen Europas biefe verfebrte Borftellung begt Es ift mir befannt, wie bas Berbaltnis im Unfang bes Krieges war; aber vielleicht mare bie Silfe Rumaniens bamals von gröftem Berte gewesen. Begenwärtig bilbet Ruftland mehrere Millionen Solbaten aus und fann mabricheinlich gleich viele jur Front schiden, ba es Waffen unb Munition zur Berfügung hat. Rumänien aber hat in biesem Momente nichts, weber ein ftarles Seer, noch Lebensmittel; eines befist es aller-bings: Gelb! Der Berfaffer fpricht alsbann liber bie ungeheure Ausfuhr und infolge bes Reichtums einerseits und ber Lahmung ber Brobuftionefabigfeit anbererfeite bervorgerufenen Breisfteigerungen. Er fabrt bann fort: DieArmee ift unter berartigen Berbaltniffen nicht auf ber Sohe ihrer Aufgabe. Man fpricht biergulande von bem schlechten Zuftande bes griechischen Heeres, aber ich frage mich, ob es irgend ein beer gibt, welches schlechter ausgerüftet ift als bas rumanische; benn seine Ausrustung und Berpflegung ift gang ungenügend. Den Solbaten fehlt alle &; fogar bas Schubwerf, bagegen prangen die Offiziere in allen Farben. Dies ift ens Rumanien nach zwei Jahren Krieg rings um bie Grengen geworben, burch umfeligen Drang, alles, was man bejag, in Geld zu verwandeln. Bebermann fühlt fich jest wie Ronig Dioas. Die Brieftofchen find bid gefüllt mit Banfnoten, und in den Tafden flirrt bas Gelb. Grofie Summen wechseln ihren Besiger, aber tann man glauben, baß einer wirklich reicher geworben ift? Die Brenze ift jest balb erreicht, wo man nichts mehr taufen tann und ein Odie und ein Bferd mehr wert ift, als was zehn reiche Manner gufammenbringen können. Es ist wieber einmal bas Märchen von dem König, der auf einem Goldhaufen faß umb wünschte, bag er ihn gegen einen Scheffel Erbfen austaufden fonnte. Das Marchen bat aufgehort, ein Märchen zu fein, und ift zur Wirflichfeit geworben. Eines ber reichften Länder Europas ist jest zugleich eines der armiten

Reine Ranadier mehr

Aus bem Haag wird berichtet: Rach einer Timesmelbung aus Montreal wird die fanabische Regierung infolge bes zunehmenden Arbeiter-mangels voraussichtlich beichließen, außer den jeht in ber Musbilbung begriffenen Mannschaften in biefem Jahre weitere Kontingente nicht mehr nach Guropa gu ichiden. Die An-werbung amerifanischer Erntearbeiter für ben fanadischen Aderbau geht nur langsam vor sich, ba in ben Bereinigten Staaten bobe Lohne be-

Erhöhte Birfung des Tandbootfrieges

Rach ber "Shipping Gazette" wurden in ber erften Salfte bes Monats August über 84 000 Connen Jobergum verfentt. Das Blatt befpricht in einem Leitartifel bie erhöhten Birfungen des Tauchbootfrieges und meint, bag ber jegige Monat wahricheinlich ben Sobepuntt binfichtlich ber Leiftungefabigfeit ber beutschen Tanchboote aufftellen wird. Das Blatt fieht voraus, bag im August über 200 000 Tonnen Labergum vernichtet würden, wenn die Tätigleit ber Tauchboote in bem bisberigen Tempo fortgefett with.

Gingefdrantte Biele ber Offenfive

Bern, 16. Mug. (28. T.- B. Richtamtlich.) Oberft Rouffet führt im "Betit Bartfien" aus, wenn man in ben lehten acht Tagen Gelance bon faum einem Rilometer Tiefe und fieben ober acht Kilometer Breite gewann, fo fonne man von gewissen Leuten horen, bas fei berglich wenig, was ja auch richtig sei. Es banble sich aber boch garnicht barum, ben Teutschen ben französi-schen Boben Schrift für Schrift wieder abzu-nehmen, was eine endlose Arbeit wäre. Man wolle bod nur ben Geind fomaden, moralifc bebruden und matertell labmen, um ihn, wenn ber Tag başu gefommen fei, aufgureiben. Man muffe allerbinge gugeben, baß bie anhaltenbe Abwidelung ber Kriegsereigniffe im gegemoartigen Tempo in Franfreich ungebulbig machen und fogar entmutigen wurde.

# Das Blutmeer des Welthrieges

Bang ungeheuerlich find bie Berlufte, Die ber Rrieg in biefen gwei Jahren in erfter Linie von ben Ruffen geforbert hat. Aber auch in allen anberen Rriegelanbern bat ber Tob reiche Ernte gebolten und unendlich viel Bergeleid gebradt. Die "Ropenhagener Befellicaft für bas Stubium ber ogialen Fragen bes Rrieges" berechnet ohne bie Rranten als Mindeftmag für Bermifite unb

Bermunbete Mate: 107434 512465 England 188464 40000 50000 110000 Belgien 400000 870000 2080000 Frantreich 245000 55000 105000 Rtalien 1494000 2936000 2000000 Rugiand 200000 110000 140000 Gerbien

Die Gefamtverlufte unferer Beinde an Toten und Bermundeten betragen gegen 10000 000 Mann, mubrend bie entiprechenden Berlufte Deutschlands nach ber Schapung ber Studiengefellichaft ungefahr o groß find wie jene Frantreiche.

Rur England tommen noch zu den abigen Bahlen bie Berlufte ber englifden Flotte mit 16 983 Toten und Bermiften und 1794 Bermundeten, alfo ind. gefamt 18 777. Bon ben englischen Gefangenen befinden fich etwa 32 000 in Devifchland, 17 827 in ber Efirfei, 449 in Bulgarien.

3n Rufland ichwantt die Bahl ber Toten zwifden 2076 000 und 2260 000. Wahricheinlich muffen bieje Summen noch bedeutend erhöht werben, weil von ben Invaliben noch viele fterben und unter ben gurgeit ale wiederhergeftellt Begeichneten boch manche Involiden fein burften. Der ruffifche Gesamtverluft beträgt über 81/2 Dillionen, von benen 5 181 000 nicht mehr in die Armee gurud.

gefehrt find, die Bahl ber Rranten 985 000. Die Befamtgahl ber Difigiersverlufte bes ruffifden heeres begiffert fich bis gum 1. Februar 1916

auf 108 700.

Des weiteren find in ben Befamtgablen nicht mitgerechnet bie Berlufte ber Englander und Frangofen in ber Comme- und Ancreichlacht, Die bis Ende Juli bom beutichen Großen Saupiquartier auf minbeftens 350 000 Ropje geschäht murben, und die Berlufte ber Ruffen bei ber legten Offenfive, bie nach einer Mitteilung bes ofterreichischen Rriegspreffequartiers minbeftens 750 000 Mann betragen. Goll bei einer folden Gelbfigerfleifdung Guropus nicht Freund und Beind auf ben Rnien fleben:

Berr, moche bit ber Rot ein Git Deine beiligen Engel fenbe, Und laffe mahr thre Bolichalt merben: Ghre fet bir und Griebe auf Erben!"

### Botichafter Gerati

Befdwerbe amerifanifcher Berichtermitet

Prahimelbungen englifder Beitungen aus Amerifa gufolge baben bie Berliner Berichterftatter amerifanifder Beitungen gemeinfam benamerifamilden Botichafter Gerard gebeten, ben Bortlaut einer bon ihnen an ibre Beitungen gerichteten Biniprudefundgebung gegen bie Mn. baltung und Berftummelung ibret Breffeberichte nach ben Bereinigten Staaten burch ben englifden Benfor ber amerifanischen Regierung zu übermitteln, um gu erreichen, daß die englische Benfur mabrheitsgetreue

Berichte ber Berichterfmtter aus Deutschland un . veranbert burchlaffe. Ter amerifanifche Botichafter foll biele Bitte nach Baibington meitergeleitet, jeboch feinerfeite bingugefügt haben, baß er ben Ginfpruch nicht befürworten fonne, folange nicht bie beutiche Benfur bie Telegramme amerifanifder Berichterftatter aus Deutschland ungenfiert durchlaffen wird.

### Das aufgeflarte Difperftanbnis

Berlin, 16. Mug. (28. B.) In ber Angelegenheit bes Broteftes ber ameritani. iden Berichterftatter in Teutschland gegen bie Behinderung ihrer Berichterftattung nach Amerifa burch bie englifche Benfur hat ber amerifanifche Botichafter ben Rorrefponbenten folgende Erffarung gegeben, die er und gemeinam mit ben amerifanifchen Rorrefpondenten gu veröffentlichen bittet:

lieber die Saltung ber amerifanischen Beridnerfititter in Teutschland und bie bes amerifanischen Botichaftere gu ber Frage ber Benfur icheint ein feichtes Migverftanbnis ju befteben. Auf Bitten ber Berichterftatter übermittelte ber Botichalter ben Broteft ber amerifanifchen Berichterftatter in Berlin gegen bie britifche Benfur mach Wafhington, um baburch vielleicht einen nicht formellen Schritt zu veranlaifen, ba natürlich ein formeller Brotest eines Jondes gegen die Zemiur eines underen unmöglich ift, Später machte ber Botichafter in einer Unterhaltung ben Berichterftottern Mitteilung, bag er feiner Regierung vericbiebentlich berichtet babe, baf gang naturlicherweise eine Benfur über bie Tepeschen von Deutschland nach Amerika in Berlin beftehe Er brachte bei ben Berichterflattern in frembahaftlider Beife in Amregung, baft bies möglichernteife eine Gelegenheit mare, eine gewiffe Erleichterung biefer Benfur gu erhalten, ba er glaube, baf. je freier ber Radrichtenverfehr amifchen Deutschland und Amerita ware, um fo beffer ein Berftanbnis amtichen beiben Ländern erzielt werben fonnte. Der Botichafter freut fich, feitstellen gut fonnen, baft bie von ben amerifanifchen Berichterftattern in Deutschland nach Amerifa gefandten Berichte ftete Die Lage in Deutschland mahrheitsgemäß barftellten, bag biefe Berichte feiner Meinung nach ben beften Trabilionen ehremverter Zeitungeberichterftatter treu geblieben lind, fomie, bag nur in menigen Gallen in ber vergangenen Beit fachliche Ginmirfungen bes beutichen Benford auf ibre Telegramme gu feiner Renntnis gefommen find. Der Botichafter bat bie Berichterflatter babin verftanben, bag fie ibn baten, ihre Beichwerbe gegen ben britifden Benfor zu unterfinben, mas er natürlich in feiner Wigenfchaft ale Botichafter nicht tun fonnte. Es ift munmehr flar, baf bie Berichterflatter ihn nur gebeten baben, liebermittler ihrer Beideverbe gu fein. Die amtliche Ablehnung bes Botichaftere fam andererfeite nicht ale Rigbilligung bes Broteftes betrachtet werben. Sowohl bie amerifanischen Berichterfiatter wie ber Botichafter hoffen, bag bas eingige Ergebnis biefes fleinen Difverftanbniffes in bem freien Nachrichtenaustaufch swiften Deutschland und Amerifa und infolgebrijen in freundichaftlicheren Empfindungen gwifchen beiben Ländern bestehen wirb.

# Kraffer Kriegswucher

Tas Kriegewucher-Dezernat bes Berliner Bolizeiprafibiums ift großen Getreibefdiebungen auf die Spur gefommen. Die ,Boffifde Beitung" berichtet barüber: Große Getreibeichie bungen gwifden Weftpreugen und Berlin beichaftigen ichon feit gibet Monaten bie Unterfuchungeund Strafbeborben. Enbe Mai be. 36. murbe befannt, baft fieben bis acht Berliner Gutterbanbler große Borrate an Werfte, Roggen- und Beigenmehl eingelagert batten. leber bie Berfunft biefer Baren batten fie ben Revijoren bes Magiftrate falfche Angaben gemacht. Dit ber Aufflärung diefes Handels wurde bas mucher-Lezernat bes Bolizeiprafibiums Berlin betraut. Durch sabireiche Durchfuchungen bei ben Danblern murbe ermittelt, baf alles auf II mwegen aus Beftpreugen nad Berlin eingeführt worden war. In Beftpreußen waren Taufende von Bentnern Getreibes aufgefauft und bann unter falfden Deflarationen nach Berlin geschafft worben. Richt nur als "Kartoffeln", sonbern sogar als "Maschinenteile" batte bas Getreibe feinen Beg nach Berlin gefunden, wo es

mit einem Gewinnauffdlag bon bom Sunbert verfauft murbe Rad fdungen an Ort und Stelle beftatigten e was man in Berlin ermittelt batte. bafer au Gerfte, Gemengfel bergestellt, die gehandelt werben burften. In Berlin wurd bann bie verschiebenen Bestandteile wieder

Die Babl ber Beidulbigten ift a mählich auf 100 gestiegen. Die Un fudungen find aber noch nicht abgeichloffen. ben Beidulbigten find mehrere von ber Gta anwaltichaft in Graubeng, anbere von ber Gta ampalticaft in Berlin verhaftet worben; bie rigen find auf freiem Guft geblieben. Berha wurden noch mehrere Bahnboisvorfteber, be beren Beibilfe bas Getreibe unter fallcher De ration abbeforbert wurde. Auch mehrere o wirte fpielen in bem Treiben eine Rolle. Bei ein Gafimirtefrau in Weftbreugen wurden 1000 Mart beichlagnahmt, bie gu ben Schiebungen bi ten. Die Aufbedung ber umfangreichen Berge nahm geraume Beit in Anlpruch. Die Berlabun waren sum Teil nachts erfolgt und fo ber offen Beobachtung entzogen geweien. Es beftanb ganges Rep bon Berbinbungen, die bon Ber aus aufrechterhalten und in Bewegung gel murben. Dieje Berbinbungen machten fich a mahrend ber Untersuchungen bemertbar. Con bie Beteiligten berausgefunden batten, baff u fangreide Ermittlungen unter Mitmirfung Berliner Kriminalbeamten im Gange maren, nutten fie ibr Rep auch ju einer ausgedeber Gegenarbeit. Beamte wurden auf Schritt w Tritt beobachtet, und alles, mas man von ihr Tätigfeit mabrnehmen tonnte, wurde ben

teiligten binterbracht. Las Kriegsmucheramt, bas erft fürglich i Beben gerufen worben ift unb bas man : einem Diftrauen aufgenommen bat, bat mit biefer Entlardung glangend eingeführt. Befriedigung barüber, bag eine Stelle gefchaft morben ift, bie ben Rriegsmucherern energi und erfolgreich ju Beibe rudt, wird gang e beblich bung bie Erfenntnis beeintrachtigt, be mahrend biefes fürchterlichen Krieges betrie rijche Dunchstechereien in einem Umfang m in einer Beife verübt worben find, wie man biober nicht für möglich geholten bat. Beso bere betrübend bei bem bäglichen ganbel i baß auch preuftifche Beamte baran beteifigt f follen. Man wird bas Rabere barüber abtvan muffen; aber heute ichon bat bie Deffentlicht ein Recht auf genaue Aufflarung, es möglich war, daß in einer Broving gen Mengen von Getreibe hinterzogen worben war obgleich boch bie gange Getreibeernte bom Sta beichlagnahmt worben war. Man wird um folichen Bormurfen vorzubeugen - feftftell muffen, ob die Brodugenten bas Getreibe m angezeigt und bintersogen haben ober ob be Betrug erft in einem fpateren Stadium began Bie Die Deffentlichfeit, fo werben auch die G richte gegen bie Schulbigen unerbittlich muffen. Die Kriesverorbnungen, wie b Berorbnungen gegen übermäßige Breisftet rung, werben in biefem Galle nicht reichen, ba ber Bunbedrat an berartige Be nicht gebacht baben fann. Dier werben wo Beftimmungen bes Strafrechts verschärfenb be

angugieben fein.

# Kleine politische Rachrichten

Parlsruhe, 16. Aug. Der neue ftellom fommandierende General des 14. Armeeforps, Genen leutnant Isbert, ift einer von den wemgen Di gieren, die ohne Generalikad eine folch' bobe Stu-leiter erreicht baben. Derielbe ist im Jahre 18 in ben Deeresbienst eingetreten, und stoer als Leutin Indanterie-Regiment Re. 22 in Rastart, bie folge ben gabre war er bann Lehrer bei ber Unterositis Boridule in Beilburg, beim Lehr-Injanter Bataillon in Boesbam, und wurde baraus Konpagn führer ber ber Unteroffizierichale in Beifentels. ba wurde er als Dauptnann an bas Grenabier & ment Rr. 3 nach Braumsberg verfest. Als Ma wurde er bann Konsmanbeur ber Unteroffister-Schule in Wohlau (Schleffen). Im Jahre 1899 m 3m Jahre 1899 un Regiment Marfgrof von Baben Rr. 111 in Be und 1904 als Oberfileutnant gem Stabe bes fanterie-Mrgiments Rr. 99 (Zabern) beforbert Jahr 1907 führte ihn als Oberft und Regimen fommanbeur bes Infanterie-Regimente Rr. B4 1

# Der Balkan in Waffen

Ein Roman aus ber Gegenwart von B. Gnabem. (Kachtene berbutte.)

Die Ronfurrens swingt und, frühzeititg gur Stelle gut fein, benn nach bem Griebenofthluffe werben fich Bertreter aller ganber auf Die Türfei und die anderen Balfanlander frirgen, um ihren Anteil an ben neuen Anichaffungen nach bem Rriege au lichern."

"Damit toird es noch feine guten Bege haben," fagte ber Ruffe. "Ter Friede in London wird nicht fo balb gu Ende gu fommen und in glaube, bag bie Sache felbft bann noch nicht in

Ordnung fommen wird.

Chriff fab ben Sprecher felter an. 3hm war, ale wuffte ber Mann mehr, ale er mit biefen wenigen Worten andeutete, boch unterließ er ed, fich burch eine birefte Frage auffällig ju machen,

Man fbeifte weiter und nad bem Couper begaben lich einige herren in ben Raufgialon, einige auf bas Berbed, um ben angenehmen Abend noch zu geniefen. Chriff war unter diefen, Er fland am Gelander und fab auf bas

bunffe Meer hinme, wo im Beften einige Lichter bie nabe Rifte feben ließen. Dort lag fein Baterland, in beffen Dienft er jest in bas frind. liche Band reifte, bort weilte in bem fernen Sofia feine geliebte Gattin, Die ficherlich auch eben jeht feiner gebachte, wie er ihrer.

Enrill feufste tief auf. haben Sie Kummer, herr Ingenieur?" flang bloblich eine lonore Stimme neben ihm Gr hatte es nicht bemerft, bag ber Riffe neben ihn getreten war.

"D nein," fagte Enrill, "ich bachte nur an meine junge Frau, bie ich allein gelaffen habe. Sie find fdwn berheiratet, junger Mann?"

Erft feit gang furger Beit' "Dann freilich ift es bopbelt ihmerslich, fein Deim verlaffen ju muffen," fagte teilnahmeboll

ber Muffe. Bas foll man inn, wenn es ber Beruf fo erforbert! 3ch fage viel fleber ju Soufe, als

bag ich bier im türfifchen Lanbe Geschäfte futhen muß," emviberte Chriff febhaft. "Und babei plaube ich nicht einmal rocht baran, baft ich Erfolg haben werbe. Die Berhaltniffe find beute nidne weniger ale geffart." Bem ergablen Gie bad," lagte lachenb ber

Ruffe, "am Balfan wird es überhaupt niemafe Rube geben, wenn einmal die Rugel im Rollen ift. 3ft es nicht Ruffand und Cefberreit, Die bort um den Ginftuft ewig rivalifieren, fo find es bie Balfanftaaten felbft, benen jest ihre unerwarteten Erfolge zu Roufe gestiegen find. Geben Gie einmal Bulgarien an!"

Chrill hordite gefpannt auf. Er war begierig. mas ber Ruffe wohl fiber fein Baterland fagen murbe

Mm liebften fafte Bar Gerbinand febt in Configntinopel und twilte ben figiler bon Bpgang fpielen, aber bas wirb Rugland niemals gulaffen, benn ber Anfpruch auf Jarigrad wird niemale aufgegeben werben.

"Bulgarien bat niemals biefen Ehrgeis befelfen," fagte Bprill feife.

Bie tonnen Sie ale Frember bas beurteilen?" fragte ber Ruffe , Benn eine Armee im Siegestaufch ift, bann ift ibr fein Biel ju tioch, ee su erreichen, und fie ift imftanbe, Tas hat die tapfere bulgarische Armee ge-tan," sagte Epriss begestert

Der Ruffe fab ihn befrembet an. "Breilich bat biefes Land Großes neleiftet," fagte er, gaber fie baben fich bod ju viel gugemitet und ben Bogen ju ftraff gefpannt. Wenn es noch zu weiteren Rampfen fommt, wird biefelbe tapfere Armee ichmablich verfagen und ichlieflich bie Erfolge ibrer Giege aufs Spiel

Enrill lächelte. Sie beurteilen bie Bulgaren ehvas firenge: iebenfalls unterichagen Gie ihre Armee . . ..

"Durchaus nicht," unterbrach ihn ber Ruffe. Aber ich fenne bie Stimmung ber Baffanvöffer und weiß, bag die Gerben und Griechen erbittert barüber find, bag Bulgarten min bie führenbe

Rolle am Balfan friefen foll, mahrend ibre eigenen Erfolge ale unbebeutenb bingeftellt Bulgarien bot boch bie größten Obfer an

But und Blut gebracht und ohne feine Giege hatten weber Gerben noch Griechen Gelegenhait gehabt, thre Schlochten ju fchlagen. "Sie fprechen, als wenn Sie felbft ein Bul-

gare maren," fiel ber Muffe Cpriff ins Wort. "Ich bin mur ein aufrichtiger Freund biefes Lanbes." entgegnete Cprill, "und wie ich bente, benft man in gans . . Cefterreich - Ungarn," ergangte ber Muffe.

Richt wahr?" "Gewift, mein Berr," fagte Chriff betreten Das ift eben bie große Taufdung, in ber gang Guropa bejangen ift," fubr ber Ruffe fort. Da wird in ber biplomatifden Welt und in ber Breife mir nich Stimpathien ober Antipatirien gehandelt, anfiatt bag man mit ben Tatjacien recimet."

"Und find die Schlachten, Die Bulgarien gewonnen, feine Zatjadjen?" rief Chrift aus.

Gewift, aber noch feine vollenbeten! In London, am grunen Tifche, werben bie Berren mit Mitte und Rot einen Trieben gufammenfleiftern und ich bin ficher, baf bie gange Arbeit ber Diplomaten umfonft fein wirb."

Enrill fufr überrafcht auf. Sie glauben boch nicht, bag ber Rrieg gegen bie Thrfei nodimale weitergeben wirt Das wohl nicht, aber ich bente ... " Der

Rufie vollendete ben Sat nicht. "Bas benten Sie?" fragte Coriff neugierig. Daß bie Sieger untereinander fich balb in ben Saaren liegen werben!"

Enrill ladge auf. "Sie glauben es wohl nicht," ierte ber Ruife fort.

Abfolut nicht! Tafür baben boch biefe Stade ten einen Bunbnisbertrag geichloffen!"
"Es ware nicht ber erfte Bertrag, ber in Stude geriffen wirb," fagte ber Ruffe in befrimmtent Tone.

Buriff wurde ein wenig nachbenffich und

Rarrie auf bie dunffen Wellen hinaus, bie b baft an bie Banbe bes Dampfers ichlugen, De pandte er fich um und fah bem Ruffen m ind Welicht

"Pitr einen Raufmaann icheinen Gie mir wenig zu febr politische Bhantofie ju fiche "Ridt mehr, ale Gie für einen bentfo

Ingenieur Sympathie für Bulgarien," fagte mit merflicher Bronie. Chriff bift fich auf die Lippen. Colfte

Ruffe am Enbe eine Ahmung haben . Rafch faßte er fich wieber. Das war b ausgeichloffen, boch es fchien ihm fider, baft angebliche Raufmann mis Cheffa wohl wit felbit ein geheimer Agent war, ber am Bospon irgend eine Mitfion au erfüllen babe. Ten gleichen Gebanfen ichien ber Ruffe

haben, benn auch biefer fepte bas Gefprat n weiter fort, fonbern gulubete fich langfam umftanblich eine Bigarette an. Gine herrliche Nacht beute," fagte er, ind

er ben Rauch in bie Luft bies.

"Bunbericion," fagte Eprill, "man mo am liebiten gang auf dem Berded bleiben, b ich werbe meine knifte auffuchen und ichla geben, benn ich habe gleich morgen gefchaft.

Schabe, ich batte fo gerne noch mit 30 geplaubert, herr Ingenieur," fagte ber 9 mit merfficher Betonung bes lepten Bortes. Bielleicht feben wir und in Konftantin

wieber," entgegnete Cprill ausweichenb. bleibe fange genug bort."

Ge wird mich gewiß freuen; wo fleuen Tfund Sie ab?"

Enrill wußte es wohl ichen, boch er w lieber einer neuerlichen Begegnung bort bem Wege geben.

"Das weiß ich noch nicht! Junachft bei ich unferen ftanbigen Agenten, ber für wahrscheinlich schon ein Quartier besorgt Bielleicht führt uns ber Bufoll gufommen Chriff griffte feicht und ning in feine Rei unge

(Gortfebung fold aur Mulye.

Baurent det Bete Bulba ne Met B biefer ! mburg tint & tan nt, Derb em Dera s Rriego

Anfang und. In

ber Theo

er gen

ten and

m: Litii

- Malbo

Renth

portgen Welloc 1 a in O ent impets bent arne : offer (a TOMET or, mie geifelie de berf f baber Bit ber

> CO THEFT Ge ftor eroffisie Setier

inent L

atob B Brichtie

Raing mer ci rideibe tent Sto Bib 30 Hung polalic Berbai

oriomit. Meain der St Broth I ermitte! 17 7 diguren orei. der Whi

brif pon 5. 28 f. I

Mnbetr. Burrie me ar

-15 TO

1911 erfolgte seine Ernennung zum Gealmant der 1d. Indanterie-Brigade in Dalle a. S.,
1913 aum Generalleutnant und Kommandeur der
Tresian. Wit Ansbruch des Krieges führte
nbort der Truppen der Mählhaufen, darauf
de dahischen Aruppen der Somme, — Am verSandus und zulett an der Somme, — Am verkann Sandstag wurde Erz. Isdert vom Erafi. 1911 erfolgte feine Ernennung gum Ge-Canburd und suiest an der Comme. — Am vernem Sandiag wurde Erz. Isbert vom Erofit von Kaden in besonderer Audiens zum Anträt
neuen Amtes empfangen. Iedenfalfs beingt
nue fommandierende General für sein Ant die
erbeitungen mit, die er sich in den verenen Erellungen gesammelt hat."

# Kirhliches

Wartenthal, Rheingan. Am Sonntag, bem Anunft, findet bier bie alljährliche Feier bes finntelles ftatt. Alle Freunde ber Beibenmiffion bereiten eingesaden. Gottesdienst-Ord-ng. Di Meiten 5 bis 8 Uhr; 10 Uhr erste Mil-predigt, daraut Hochamt für die Mitglieder und ande des Franzissanermissionsbereins. Mittags unde bes Franzistanermissonsbereins. Mittags in Abr weltliche Feier bei Theobor Gien. Nachm. ihr sweite Missonsbredigt; daraut seierliche Gromit dem Enabenbilde. Die einzelnen Lieber, wirtend bes vor- und nachmittägigen Gottesbienstes igen werben, werden unmittelbar vor dem Gotzelle burch die Besoderinnen zu Gunsten der unteissisch den Gläubigen ausgehändigt.

Saualgesbeim, 14. Mug. Das Jeft bes Baurentius wurde am Conntag hier feierlich angen. Bei prachtigem Better fant am Boron die fibliche Brogeffion unter überaus gablnet Beteiligung ber Glaubigen fratt.

itt m

n in

on a

ant and

gt, b

18 W

stan B

Being

bel B

g, n

gro

Ston

de nic

ide

e mai

H-115 entb b

ten

Stu

mjante

mpodan

ister-B

njanter n Mar

en. Da

ffen be

rāh p

für

ďć isstein

Bulba, 15. Aug. Das Briefterfeminar bot ne Art Berluftlifte berausgegeben, welche auch Reffan intereffieren wirb. Gefallen finb m biefer Lifte bis jum Juli aus bem Bistum imburg bie gebn Theologen: Schloffer, Rraft, eint Berbft und Quirmbach. In ber Beimat ift em Bergleiben in Folge ber Anftrengungen daffall griegs erlegen ber Theolog Bittaver, Ber-nergliefist, leiber aber wahrscheinlich tot, ist ber nergliefist, leiber aber wahrscheinlich tot, ist ber annel In Gefangenichaft in Frantreich ber Theologe Muguit Stabler, ein Bruber bes otier genannten Alons Stähler, ber auf bem in Rufland erfroren ift. Bertoundet eren aus bem Bistum Limburg die elf Theoen: Liginger, hurm, Schwidert, Baufch, Seu-Ralbaner, Luth, Diel, Schafer, Bobirabe Renent, von benen fich brei gu Anfang porigen Monate noch im Lagarett befanden Belbe waren von den Limburger Theologen in Garnifon vier erfrantt; von erfteren en noch swei im Lazarett. Acht ber Alumnen bem Bistum Limburg hoben fich bas fferne Breug erworben, nämlich: Lipinger, loffer (gefallen), Schramm, Möller, Luth, Malur, hurm und Schufer. - Mus ber Lifte gebt we wieviel Opfer für bas Baterland auch bie geistlichen Stande fich widmenden Studie-ten für das Baterland gebracht und wie the berfelben fich befondere Auszeichnung vern baben.

# Auszeichnungen

Bit bem Gifernen Rreus ausgezeichnet: mant Kurt hillebrand (Rübesbeim), 1. Al. kewift Hermann Sperfing Elwisse.) demann Martin Sched (Limburg.) m.Soldat Eg. Krautworst.Schwalhach).

# Berluftlifte

Es ftarben ben Belbentob fürs Baterlanb: moffigler Bilbelm Bubwig (Eme.) Metier Friedrich Man (Biesbaben.) weiter August Baum (Schierftein.) nier Ernft Badmann (Biebrich.) ller Rarl Beilanb (Obermalluf). beinrich Reumann Bed (Biesbaben.) beinrich Reumann (Biesbaben.) Jafob Beifel (Sattenbeim). efs. Bu bier-Sien. is Miss Briebrich Rubvert (Orlen).

# Aus aller Welt

Naing, 16. Aug. Diefer Tage wurde ber wer eines Bofamentiergeschäftes, ber früher beideibenen Berbaltmiffen lebte, beffen Einlegimen 84 m men fich jeboch mabrent ber Kriegezeit auf fin 300 000 Mart fleigerte, verhaftet Berflung au ber Berbaitung waren, wie bie ilt. 8tg." melbet, Beftechungen , — im telnen Fall bis jur hobe von 50 000 Mart mir o bolglieferungen für militarifche 3wede. Da u habt Berhaftete über alles genau Buch führte, bie Angelegenheit weitere Rreife in Ditbentid

Maing. (Bum Mufeumebiebftahl.) Der Tatigfagte der Kriminalpolizei gelang es, in jungfter offic ! noch brei weitere ber gestohlenen Figuren etmitteln und gu beichlagnahmen. 3-5 find 17 Figuren wieder erlangt. Da 23, nicht war b mauren gestohlen worben, fehlen noch 6 Gi-

Bospon Frei-Weinbeim, 15. Aug. Der Tündernber Bhilipb Berban ift in der Bochrigerichen Griffe brif von einem Reuban heruntergefürzt. Er be mit ichweren Kopiverlegungen, einem affelbeinbruch und bem Bruch von zwei Ripfam u burch Ingelheimer Ganitater hierhergebracht Milbel, 16. Ang. Ivei Bader und neun Meute wurden wegen lleberfdreitung der Möchstereife zu je 30 M. Gelbftrafe verunteilt. er. inte n mãi iben, bi jáhla in einen Repfeliveinfelterer, ber für 1 Setto-Mepfelwein 45 Mart forberte, ift Angeige den Wuchers erstaltet worden.

र्लाक विशेष Mus bem Bogeleberg, 16. Mug. eit 3in Anbetracht ber bergeitigen gilnstigen Erzenbie Richtpreise für ben Rleinderfauf von dortes. Me an ben Berbraucher berabgefest unb antint ar fosten ieht Birling 8 Big., Beistraut nd. In. Spinat 15 Pig., Blumenfohl bas Stud -60 Big., friide grune Erbien 18 Big., alles o fice Blund; und Kopffalat bas Stud nach Größe

281n. (Berband ber Mannervereine jur Br. molung ber öffentlichen Unlittsichfeit. bort er Mirglich abgehaltenen Sibung bes Borift bell bed Berbanbes ber Mannervereine gur tampfung ber öffentlichen Unfittlichfeit wurde men! ne Kab intereffanter Bericht über bie im Laufe bes den Jahres im Berbande geleistete Arbeit er-Mahrend in ber erften Beit bes Aricoes g-fold

ber Berband erfreulicherweife feine Arbeit vollig einftellen fonnte, ergab fich in ber Folge wieber mehr und mehr für ihn die Rotwendigfeit ber Betätigung. Der Rambf gegen bie Schund- und Schmubliteratur, gegen bas Umvejen ber Broftitution, Die Wefahren, benen fomobl Colbaten wie Bibilbevölferung in fittlicher Besiehung, im Felbe wie in ber Beimat, ausgesett find, brachten der Bentralftelle wie auch ben Berbanbevereinen mancherlei Arbeit. Bon allgemeinem Juteresie sind namentlich die vom Berband gematten größeren Eingaben an die fiellvertretenben Generalfommanbos, fowie ein Immediatgefuch an ben Teutschen Ruiser gerichtet. Aus ber lepten Beit find insbesondere hervorzuheben: Gine Gin-gabe an mehrere deutsche Ariegeministerien beir. bie gegen Schundliteratur erforberlichen Dagnahmen, fowie eine Eingabe an bas Preufifche Berrenficued zu einem biefem vorliegenben Antrag fiber Magnahmen gur Befampfung ber Geichlectefrantbeiten. Das Organ bes Berbanbes, ber "Bolfswart", fonnte trop ber burch ben Arieg bervorgerufenen Schwierigfeiten weiter ericheinen und bat fich eine gobireiche Schar treuer Greunde erworben; auferdem bat ber Berband die Berausgabe mehrerer Flugblatter fiber berichiedene Gittlichfeitefragen beranlaft. Reben verschiedenen internen Berbandsangelegenheiten wurde in der Borftandssitzung insbesondere die Frage besprochen, welche Schritte geschehen tonnen, damit die für die Kriegszeit erfassenen Berordnungen, beren Rotwenbigfeit und fegenereiche Birffamfeit allfeitig anertannt wird, auch nach bem Rriege weiter in Rraft bleiben tonnen. Es wurde beichloffen, in einer eingehenden Gin-gabe an bas Reichsamt bes Innern und ben Breugischen Minifter bes Innern, Die rechtzeitige Durchführung ber biergu erforberlichen Maßnahmen anguregen. - Gobann fand bie Borbellfrage, die wichtigfte, aber auch die schwierigfte Frage im Sittlickeitskampfe, eine eingehende Erörterung. Eine bemnichft ftattfinbenbe Bertreterverfammlung wird gu berfelben Stellung nehmen. Als besonders bringliche Gefahr für bie fittlichen Grundfate bes Bolfes bilben bie in fepter Beit besonbers lebhaft auftreienben Beftrebungen gur rechtlichen Gleichftellung ber unebelichen Kinder gegenüber ben ehelichen. Die von ber Bentrafftelle bereits begonnene Befampfung biefer Bewegung foll weiter fortge-fent werben. Richt nur bei ber Zentraffteffe, fonbern auch in ben bem Berbanbe angeichloffenen Bereinen zeigt fich, trot ber bur f ben Krieg berbeigeführten Berminberung der Mibarbeiter, rege Bereinstätigfeit. Es ift baber bas Bertrauen gerecktfertigt., baß ber Berband nat Beendigung des Krieges mit erneuter Kraft und unverminbertem Gifer fich ber Erfüllung feiner hoben Aufgaben hingeben wirb.

Roln. Wegen bie Auswuchte fog. "Banbervogel" hat eine Berfammlung von Bertretern ber Gebirgs- und Banbervereine aus Köln und Umgebung folgenbe Entichlieftung gefaßt: "Die Kolner Wander- und Gebirgebereine migbifligen einstimmig in icharffter Beife bas in lepter Beit immer mehr zunehmenbe wufte Treiben vieler auffallenb gefleibeter und farmenber gemischter Banbertruppen und emarten mit Bestimmtheit, baft bie Behörben, die bereits in bankenswerter Weise bier und ba eingegriffen haben, auch fer-nerhin zur Beseitigung ber Uebelfrunde burch nachbrildliches Einfdreiten beitragen werben."

Röln, 16. Aug. Tas Rriegegericht verurteilte ben 28 Jahre alten Aderer Christian Fruh gum Tobe. Grat hatte bie 25jabrige Bitte Gibilla Balb, mit ber er ein Berhaltnis unterhielt, ermorbet.

Effen. Auf bem Bege zur Millionenstabt ift bie Kanonenstadt Effen. Sie hat fich innerhalb ber letten 20 Jahre verstunffacht und sieht mit firen jetigen 500 000 Einwohnern in Breuhen an vierter und im Teutschen Reife an achter Stelle unter ben Großftabten. Bor hunbert Jahren gabite Effen etwa 3000 Ginwohner. 1870 eiwa 50 000. Das Jahr 1896 brachte bas erfte 100 000, bem mach 20 Jahren bie halbe Willion folgte. Der inbuftrielle Aufichmung ber letten Sahrzebnte ift mathtenb ber Mriegozeit in ber Ruftungeinduftrie bei weitem noch übertroffen worben, mas aus bem finanziellen Stanbe bes Stadthaushaltes bervorgeht. So übersteigt ber biediabrige Erat Effens mit 51 371 904 Mart ben vorjährigen um 51/2 Millionen Mark.

Berlin. 12. Mug. (82 000 Mf. Gelbftrafe für Sodifivreisiberf freitung.) Der Laufmann Leon Sffars, in Berlin mobubaft, ift, wie bas Boliseiprafibium mitteilt, mit 32 000 Mart, evtl. für je 15 Mart einem Tag Gefangnis beftraft morben, weil er bie Metalfhöchftbreife überichritten hatte.

Berlin. (50 000 Schlachtenten) Auf bem Magerviehlrei Friedrichsfelbe find 50 000 Stud feblachtreife Enten eingetroffen, bie in ben nachften Tagen an jebermann jum Berfauf gelangen

Danzig. Eine Steuer auf Klaviere, Flügel und auf Bhonographen will ber Magistrat ber Stadt Tanzig einführen. Der Entwurf biefer Steuerordmung hat jeht die Genehmigung bes Bezirfeausiduffes gefunben.

Konigsberg, 16. Aug. Auf bem Gute Ca-binen, bas bem Taifer gehört, ift mit bet Errich-tung von Anfiedlungsbauten begonnen worben, bie hauptfachlich fur blinde und andere ichwer beimgefuchte Rriegeteilnehmer beitimmt finb.

Amfterbam. (Obium - Schmuggler.) Raf

# Aus der Provinz

Frauenfiein, 16. Mug. In ber Racht jum 13. Mug. wurde auf bem Sofgut Armada ein Rafb im Werte von 250 Rart geftoblen. Bie bie angestellten Recherhen ergaben, bat man bas Laft am Abeimifer bei Schierftein abgeichlochtet Als Tater fommt ber Taglomer R. R. von Biebride in Betracht, in befien Bob-nung ein Teil bes Fleifches vorgefunden wurbe. n. wurde berhaftet.

Dieberwalluf, 16. Aug. Giner Anregung bes Bürgermeiftere entfpredenb, wird bierfeloft ein Bortrag über bie verfdiebenartige Bubereitung bon Gifchen und Gifchipeifen abgehalten werben. Der Bortrag, in welchem aut Roftproben verabreicht werben, findet Freitag, ben 18. August, abends 9 Uhr, im Saale zum "Kaf-fauer Swi" fatt. Rüdesheimer Forsthaus schoft heute nacht

# An vericiedene Gerren Mitarbeiter!

Bir maden barauf aufmerffam, baf Da nuffripte für bie Beitung unter offenem Briefumidiag und ber Anfichrift "Geschaftspapier" bis jum Gewiede von 250 Gramm unter 10-Big.-Marten betfdieft werben fonnen!

auf dem Marienhaufer Geld ein Bildichwein

(Steiler.) B. Lord, 16. Aug. Anläglich des 10-jah-rigen Stiftungsfeftes veranstattete die Marianifche Kongregation am gestrigen Abend im Saale des "Arnsteiner Bojes" eine theatra-lische Aufführung, deren Reinertrag jum Beften der Lorcher Rrieger bestimmt ift. Die ge-

wählten Stude waren der Zeit entsprechend und der Besuch daber ein sehr zahlreicher. Lorch, 16. August. Unweit des Quarzit-wertes wurde heute im Rhein durch Schiffer Barth, eine manuliche Leiche gelandet. Der Ertrunfene ift etwa 1.75 Meter groß, hat bellblondes Kopfhaar und trägt gestreiften Ar-beitstittel, über welchem die Hosenträger lie-gen; die Füße sind nur mit Pantoffeln be-fleidet. Nach Feststellung der Gerichtstom-misson liegt ein Unglikassall vor und dürfte die Leiche sich anscheinend noch nicht lange im Baffer befunden baben. Ueber die Berfo-nalien des Ertrunfenen, der jedenfalls dem Schifferstande angeborte, fonnte noch nichts ermittelt merben.

\* Bom Abein, 16. Aug. Der neue Dampfer Sindenburg" ber Köln-Tuffelborfer Gefellichaft wirb am 3. Geptember, mit einer Rolner Brogef. fion an Borb, nach Bornhofen feine erfte Reife

unternebmen. Aprbenstadt, 16. Aug. (Auch ein Mis-flügler.) Ueber bie "fühne Tat eines breisten Dühnerbiebes, weiß bie "Wiesb. Itg." folgenbes au berichten: Am Montagnachmittag fehrte im Gafthaus "Frantfurter Sof" in Rorbenstadt ein Wiesbabener ein Daburch, baß er sich auf einem gewissen Orte gar zu lange zu ichaffen machte, erregte er ben Berbacht ber Wirtsleute. Als diefe baraufbin eine Ortobesichtigung vornahmen, fanben fie bort Gebern und Blutfpuren, und ihre Bermutung, daß der Fremde ein Suhn abgeschlastet haben dürfte, wurde gur Gewißbeit, als fie ihn im Gaftsimmer einer Leibesunterfuchung unterzogen. In feiner hofe hatte er bas buhn verstedt, bas er beim Geben über ben bof ge-fangen und auf bem Mort abgeschlachtet batte. Rachbem er seinen Ramen genannt und 10 Mart für bas Suhn gezahlt hatte, machte er fich aus bent Staube.

\* Aus bem Maingau, 16. Aug. Giner, bem bie Gebuld geriffen ift, fcbreibt bem Sochfter Rreisblatt ju ben Breisverhaltniffen auf bem Gemilje- und Obstmarft: "Bir hatten in biesem Jahre ein Better nach Bunfch. Gartner und Landmann haben mit halber Arbeit höchte Er-trane erzielt; nich eine Wiegfanne brauchte einer in die Sand zu nehmen. Alle Gemufe, Erbfen, Salate usw. sind geradezu in Mengen gewachsen. Und die Breise? Run, die gehen ins Aschgraue! Ran überlege: ein Bsund Bodnen 30 Bsennige, breimal foviel als in Friedenszeiten; Gurten. fingerlang - 25 tann man auf einmal effen bas Sundert 4.50 Mart, in Worten vier Mart und 50 Bfg., in Friedenszeiten 1.00 Mart bas hunbert. Die Obstbreife find gerabesu ungebeuerlich und schamlos. Wenn wir auch zugeben, bas Birnen und Mepfel felten find, fo muß boch ein Preis von 60 und 70 Bfg. als wucherisch begeichnet werben. Emporen muß man fich über bie Preife bes Steinobftes. Es geht mit Mirabellen und Reineflauben gerabe wie mit ben Ririchen. Sie fosten 60, 80 Big. bis 1.20 Mart. Und bei folden Breifen bringen unfere Tagesblätter baft. Der geringe Mann und ber untere und mittlere Beamte fonnen garnichte einmachen. Gie feben mit banger Corge bem Winter entgegen, einem Binter, in bem sie für eine fingerlange, haumenbide Gurfe 12 Big werben bezahlen muffen, einer Banbe von Bucherern und Raubern hinter ber Front."

Frankfurt, a. M., 16. Aug. (Die Preife für Schubreparaturen.) Die fürzlich in einer Schubmacherversammlung angefündigte Breiserhöhung von Schuhreparaturen auf 12 bis 18 Mart hat den maßgebenden amtlichen Stellen au eingehenden Prufungen ber Berbaltniffe Beranlaffung gegeben. Dabei find die Sornungen ber Schubmacher um ein Bedeutendes berabgesetst worden. Es wurde vereinbart, daß nach dem 1. September der Breis für Ber-renjohlen- und Glede auf 5,50 bis 6 .# und rensohlen- und Flede auf 5,50 bis 6 M und für Damensohlen- und Flede auf 4,50 bis 5,50 Mark herabgesetzt werden soll. Bis zum 1. September kosten die vorstehenden Reparaturen böchstens 6 und 7, bezw. 5 bis 6 M. h Cherursel, 16. Aug. Die Bersteigerung der frädtischen Eichenrinde brachte den Preis von A. M pro Zentner.

Ustung sind die Kolonialwarengeschäfte vom M. ds. Mis. ab Sonntags um 1 Uhr nachmittigs und vom 1. Oftober ab an Wochentagen um 8 Uhr abends geschlossen.

8 Uhr abends geichloffen.

Montabaur, 15. Aug. Die durch Pen-fionierung der langjährigen Lebrerin an der hefigen Bolfsschule, Frl. Pehl am 1. Oftober ds. Is frei werdende Lebrerinnenitelle ist der Lebrerin Frl. Franziska Adva von hier, bis-her an der Bolksschule in Horressen, übertragen morben.

# Aus Wiesbaden

Reue Rriegomufterung

Gur bie naditen Tage ift eine Befanntmadning ju erwarten, ber jufolge alle Militarpilidtigen und unausgebilbeten Lanbfturmpflichtigen ber 3ahrgange 1897 bis 1869 einichlieflich. bie in ben Jahren 1895 bis 1876 geborenen früheren bauernb Untauglichen, welche bei früheren Kriegsmufterungen bie Enticheibung "zeitig garnifondienftfabig "ober "zeitig arbeitsverwenbungsfähig" erhalten haben ober als "berzeit untauglich" gurudgeftellt wurben, fich gu einer erneuten Rriegsmufterung gu ftellen haben.

Stäbt. Giervertauf

Machiten Preitag beingt bie Stadt in ihren Ber-feufoftellen Gier, bas Stud ju 27 Pig., jum Berfaut. Auf jeben Abidmitt entfällt ein Gi! Raberes Inferat.

Mildalegen,

Die Landwirtschaftsfammer wird Wifcheiegen jum Breife von 40 bis 60 Mart bas Stud frei Wiegbaben

Die Sommerzeit

Ich lese mit viel Intercise die Artikel für und wider die Sommerzeit. Bor kurzen schrieb auch eine Frau sür die Sommerzeit, unter dumveis, dass wir das kleine Opier sür das Baterland schon deringen konnten, wenn man an die großen Opier unserer Soldaten im Schüszugraden denkt. Täese Frau hat des ders am rechten Pleck und bat webe Intelligenz dewiesen, als die vielen Sommerzeitsgegner zusummengenommen. In dem Artikel Ar. 187 Seite 4 werden die Rachteile für das Land ausgefährt. Ich selbst din vom Lande, erk seit kurzem in der Stadt, seine die Krinder auf dem Lande arbeiten militern. als es Tag ift, dann gewähnen sie ja wieder motgens als es Tag ift, dann gewännen sie ja wieder motgens eine Stunde, wo es nach der neuen Zeit später Tag wird, denn die Rackt wird doch nicht fürzer. Bet manchen Leuten mag es zutresten, daß gearbeitet wird die spät in die Rackt hinein, und morgens die Leute nickt aus den Gedern tonnen. Dort tonnen Lente nickt aus den Federn können. Dort kommt es dann vor, daß die Kinder nicht ausgeschlafen heben. Schuld ist also nicht die Sommerzeit, sondern die Amerdung. Ich selbst dade auch Kinder in die Schule geben; wir richten und eben mach der Uhr und denken nicht baran, daß es früher anders war, und es geht alles vorziglich. Beir daden unts zu ausgan die mitteleuropäische Zeit gewöhnt, ohne Schaben zu nehmen. Das Rich, welches der Artikelschreiber, ermähnt, richtet sich nicht nach der Zeit, sondern nach der Eritleischreiber, dem den den gewöhnt, eine Stinde früher aufzuskehen. Bäre der Artikelschreiber alse Tage später in die Ställe gekommen, so würde er gesunden haben, daß wieder alles im alten Geleise, also das Kieh sich sich mit die erten gestommen, so würde er gesunden haben, daß wieder alles im alten Geleise, also das Kieh sich mit die neue Zeit gepohnt hatte, und zwar viel ichneller alles im alten Geleise, also das Web fuch an die neue Zeit gewöhnt hatte, und swar viel ichneller als der Artifelickreider. Ich halte den Widerspruch-gegen die neue Verordnung für Körgelen und Kleinig-feitölfnämerei. Es gibt leider immer noch Leune, die alles besser wissen poollen, und sogar unserm lieben herrgott noch eindrillen möcksen, wie er alles besser macken könnte. Wenn die Sommerzeitägegner wurflich den Landwirten nützen wollen, so bleibt ihnen ein anderes großes Arbeitsteld, voenn magt billen die Landwirte von der Bildplage zu befreien. Sier tiet Hille wirflich not, wenn man bedenkt, daß nicht allein die Landwirte den Schaden haben, sondern unsere odurchin knappen Kadrungsmittel gefürze werben. Schritte wurben bisber nicht getan, um ben den. Schritte wurden bisher nicht getan, um den großen derren ja nicht das Vergnügen zu trözen. Die Schwarzwildschäben im Rheingau fund allgemein be-fannt, weniger aber die Rotwildschan, besonders an der Lahn, wo game Arcker mit Korn und Weisen abgeweibet wurden. Im Oberlahnsreis bringen die Rebe in die Garten, weiden die Gemüse ab und der-nicken die Jahnen. Mir sagte ein Landwirt: "Be-schwerden besten nicht, wol dort, wo die Beschwerden bengeben, seldst Jagdherren spen." Mis hier ange-kant, die gibt es genug mit tun für die Sommerveitstbingeben, jeibe Jagoberren inen. bie Sommerzeits-gegner; bas Wild benupt bie alte und bie weue Beit und verftort zu jeber Tageszeit. G. 3. und gerftort gut jeber Tagesgeit.

### Gasvergiftungen - Borfict

In den letten Tagen ereigneten sich hier strei Gas-bergistungen, intolge sehlerbatter Beschaftenheit der Gasleitungen. In beiden Hällen, det einem Kinde und einer Frau, gelang es der Keuenvache mittels-Andernhung des Sanerstoffapparats, die bereits. Be-tvustosen ins Leben zurüczurüen. Die Boridke geben Anlaß, baraut binzuweisen, daß die Gasleitungen einer Brüfung unterzogen werden.

### Berbaftet

wegen sweier Sittlichfeitsvergeben, begangen im Biebricher Felbe, wurde ein 16jahrigen Buriche E. R. von hier.

# Amtliche Wafferstands=Nachrichten

Rhein	10. no p.	11. Ming.	Main	16. 66.113.	Att. Mag.
Waldshut Rebl	=	100	29tiryburg Cohr	=	=
Magan		-	Michaffenburg Gr. Steinheim	30	0,91
Monnheim Worms	0.86	=	Granffurt	=	2,26
Mainy Bingen	1.98	1,16	Rostheim Reckar	1	0.79
Caub	-	-	Wimpfen	-/	-

# KURSBERICHT

Gebrüder Krier, Bank-Geschüft, Wiesbaden

Management and and						
NewYorkerBörse	Kure v 15 Aug	New YorkerBörse	Kurse t			
Elsenbahn-Aktien: Atch Top, Santa Féo. Baltimore& Ohio . Canada Paoific . Chesapeake& Oh.o. Checapeake& Oh.o. Chic, Milw. St. Paulo. Denver & Rio Gr. o. Erie Ist pref Illinois Central c. Louisville Nashville Missouri Kansas c. New York Centr. o. Norfolk& Western c. Norfolk& Western c. Northern Pacific c. Pennsylvania com . Southern Pacific . Southern Pacific . Southern Pacific . Southern Pacific com, Wabash pref	177 62 98 13%, 36%, 82%, 101%, 128 39%, 104%, 130%, 111%, 85%, 24 142%,	Amer. Sug. Refin. c. Anaconda Copper c. Betlehem Steel c Central Leather Consolidated Gas . General Electric c. National Lead United Stat. Steel c.  Eisenbahn-Bonds:  4%, Atch. Top. S. Fé 4%, Atch. Top. S. Pó 4%, Atch. Top. S. Ohio 3%, Northern Pacific	98.— 83°, 89.— 139°, 169°, 65.— 80.— 117°, 108°, 84°, 91°, 81°, 87°, 93°,			

# Amtliche Devisenkurse der Berliner Börse

	The state of the s	Marine Service Service	4.0	The second second
für telegraphloche	90m 15.	August	vom 16	Augus
Auszahlungen	Geld	Brief	Geld	Brief
New York 1 Doll.	5.37	5.39	5,37	5.39
Holland 100 ft.	225.75	226.25	225,75	226,23
Dänemark 100 Kr.	157.51	158	157	157.50
Schweden 160 Kr.	157.75	158.25	157.75	158.25
Norwegen 100 Kr.	157.75	158.25	157.75	158.25
Schweiz 100 Fr.	104.87	105.13	1047	1051/
Wien Budapest 100 K.	69,43	69,55	69.45	69.55
Budapest	00170	Electronic State	200, 00	Contract of the
Rumanien 100 Let	86.75	87,25	85.25	85.75
Roberten 1001.eva	70.50	80.50	70	80

Gebrüder Krier, Bankgeschäft, Wiesbaden Rheinstraffe 95 Inhaber: Dr. jur. Hippolyt Krier, Paul Alexander Krier. An- und Verkauf von Wertpapieren, sowei gleich an unserer Kanse, sie sich derch Ausführung v. Börsenaufträgen. Vermietung v. feuer u. diebessisheren Panzerschrankfächerm Mündelsich Anlagepapiere an unserer Kanse stets ver fätig. — Cupens-Emilbung, sich ver Verfall. Coupensbogen-Besergung. — Vorschlänen auf Wertpapiere. — An- u. Verkauf aller suellad. Banknetts und Gelöseren, sowie Ausführung aller übrigen in das An- u. Verkauf v. Wertpapieren im f reien Verkehr.

Gottesdienk-Ordnung 10. Countag nach Bfingften. - 20, Anguft 1916. Stadt Biesbaden

Pfarrfirme jum bl. Bonifatins

Pfarrfirche zum hl. Bonisatins
Dl. Meisen 5.30, 6 und 7 libr; Amt 8 libr;
Kindergottesdienst (Amt) 9 libr; Dockant mit Bredigt 10 libr; lepte dl. Weise 11.30 libr. Kadan.
2.15 libr kriegsandada. Abends 8 libr jakramentalische Andade mit lingang.— An den Wochentagen sind die dl. Messen und 6, 6.45, 7.10 und 9.15 libr; 7.10 libr sind Schulmessen.— Dienstag, Donnerstag und Samstag, abends 8.15 libr, ist Kriegsgndacht.— Kür den Dritten Orden ik am Freitag und der Frühmesse Generalabsolution.— Bei dig elegen bei it. Sanntagnorgen vom 5.30 libr an, Samstagnachm 4 dis 7 und nach 8 libr; an allen Wochentagen nach der Frühmesse; ihr kriegsteilnehmer, dervonndere und franke Soldaten zu seder gewänsichen Zeit.

Waria Sill-Warrfirche

Maria bil|#|arrfirche

Sonntag: Di. Meisen um 6 Uhr (gemeinsame A. Kommunion des Jungfrauenvereins) und 7.30 Uhr (Amfprache und gemeinsame V. Kommunion des Mannerapositolates); Kinderzottesdienüt (Amt) um 8.45 Udr; Hochant mit Predigt um 10 Uhr. Nadzm. 2.15 Udr Mutterzottesandacht; um 8 Udr sadzm. 2.15 Udr Mutterzottesandacht; um 8 Udr sadzm. 2.15 Udr Mutterzottesandacht; um 8 Udr sadzmentalische Andahr mit Umgang. — Am den Wochenstelische Andahr mit Umgang. — Am den Wochenstelische Und Hilbert Wontag. Wittwoch und Freitag abends 8 Uhr ift Kriegsandacht. — Beicht gelegen heit; Sonntgamurgen von 5.30 Udr an. Freingabend nach Somitagmorgen von 5.30 Uhr an, Freingabend nach 8 Uhr und Samstag von 4 bis 7 und nach 8 Uhr. Samstag 4 Uhr Salve. — Stiftungen: Montag 9.15 Uhr für die Eheleute Johann Peter Rupp und Mmna Maria geb. Beder und Angehörige. Tonnerstag 7.15 Uhr für die † Lehterswilme Gertrub Schicks.

Dreifaltigfeit&:Pfarrfirme

6 Uhr Frühmesse; 8 Uhr worte hi. Messe mit Antorache indhrend berseiben ift gemeinschaftl. hl. Kommunion bes Bereins ber chriff. Mütter, sowie ber Schüler und Schülerinnen; 9 Uhr Künbergottesdienst (hl. Messes), 10 Uhr Dochunt mit Bredigt und Segen. (bl. Meife), 10 Uhr Hochant mit Brebigt und Segen.

2.15 Uhr Kriegsandacht; abends 8 Uhr fakramentalische Indock mit Umgang. Rachm. 3.30 Uhr
ift Andacht mit Predigt für den Rätterverein. – An den Weckentagen ift die erfte bl.
Meife Montag, Dienstag, Tomerstag und Kreitag
um 6.30 Uhr, Mittroch und Samstag und 7 Uhr
(Schnimesse); die sweite täglich um 9 Uhr. – Montag, Mittwoch und Freitag abends 8 Uhr ift Kriegsandacht. – Beichtgelegenheit: Sonntag trüh
von 6 Uhr an, Samstag 5 dis 7 und nach 8 Uhr.

Bedenkt ber gefangenen Deutschen!

Die von der Bentral-Einfaufsgesellschaft ge-

lieferten ausländifden Gier fommen in

ben nachstehend aufgeführten befonberen Bertaufoftellen gum Berfauf. - Die Ab-

gabe ber Gier erfolgt gegen Abschnitt 3 ber Kolonialwarenfarte. Ter Abschnitt ist abgetrennt

absugeben. Auf jeden Abschnitt entfällt ein Ei.

L Berfaufoftelle Bubingenftraße 4.

Ginwohner, bie für ben Buttereinfauf ben nach-

ftebenben Weichaften als feste Kunben gugeteilt

find: A. Kimer, Meroftraße 43, K. Bußdorf, Kömerberg 39, I. Horming & Co., Röderstraße 3, Th. Kissel, Köderstr. 21. L. Wichelazzi, Nömerberg 1, D. Müller, Saalgasse 26, M. Renhans, Saalgasse 38, D. Krück, Wichelsberg 15, D. Brins, Savalbacherstraße 43, G. Foster, Häftersche 43, G. Foster, Häftersche 43, G. Foster, Häftersche 43, G. Foster,

II. Berfaufeftelle Antogentrale Bahnhofftr. 20.

Raufberechtigt find bie festen Kunben ber

B. Fotter, Baulbrunnenftr. 7, D. Grünberg,

Mauergasse 17, B. Lehr, Ellenbogengasse 12, 3. G. Rathgeber, Rengasse 16, A. Schüler, Große Burgstr. 12, Chr. Thon, Mauergasse 7, J. Wel-famer, Markstr. 8, E. Schultbeis, Bleichstr. 18,

D. Schwenmer, Bleichftr. 26, Dr. Röfter & Rei-

III. Bertaufsftelle Dotheimerftraße 61.

straße 4, K. Streim, Nauenthalerstr. 21, F. Thro-nider, Boonstr. 6, D. Müller, Bismardring 12,

IV. Bertauföstelle Abolfftrage 6.

ftrage 13, B. Kramer, Goetheftraße 20, R. Jahrt, Moripftraße 41, C. Müller, Berberftraße 12, A.

Gidmann, Schwalbacherftrafe 5, O. Müller,

Berrngartenftrage, D. Müller, Faulbrunnen-

ftraße 11, M. Rathgeber, Schiersteinerstraße 6, K. Kirsch, Moripstraße 48, A. Röhler, Abelheid-ftraße 67, L. Kraft, Luzemburgblaß 7.

V. Bertaufoftelle Gellmundftrage 45.

Fra. Benber, Balramitrafie 31, A. Glas, Beftenbitrafie 42, G. Sammesfahr, Geeroben-

Raufberechtigt find die festen Runden ber

Raufberechtigt find bie feften Runben ber

M. Rathgeber, Moritstraße 1, B. Lebr, Morits-

A. Reifenberger, Scharnhorstftr. 12.

Raufberechtigt find bie festen Runben ber

A. Autor, Elivillerftr. 12, M. Schulz, Port-

bas Stud.

Butterbandlungen:

mumb, Bleichitt. 42.

Butterhandlungen:

Butterhandlungen

Butterbanblungen:

Der Breis ber Gier ift 27 Bfennig

Raufberechtigt find in biefer Stelle biefenigen

### Aus dem Bereinsleben

Kathel. Farforgeverein Johannes-ftift, E. B. (Schuf und Rettung ber gefährbeten weiblichen Jugend.) Sprechstunden täglich außer Mittwoch, von 9-12.30 und von 4-6 Uhr in ber Geschäftsstelle Quisenplay 8.

Marienberein. Morgen, Freitag, vorm. Uhr, ift in St. Bonifatius eine bl. Meffe für ben berflotbenen Derrn Lebrer Georg Dofmann.

### Die Aleinhandelspreife wichtiger Lebensmittel und SausbedarfBartitel in Biesbaden am 12. August 1916

Für Dalfenfrichte und Mehl auch im Grofdezug. (Wo feine besondere Studyahl ober Gewicht angegeben, a I Stud besto. 1 Lilogramm.)

Event besondere Stückschl oder Gewicht angegeben, a I Stüd bezw. 1 Kilogramm.)

Futtermittel bei Odublen (auf dem Frucktmark 19che Sonderberick): Safer 100 Rg. 39,80 KK; neues Den 100 Rg. 15 bis 16, Klechen 20 KK; Krummetrob 100 Rg. 15 bis 16, Klechen 20 KK; Krummetrob 100 Rg. 10 KK. — Hutter, Sier, Käse und Kische Schütter, Sähendwähnter 1 Rg. 5,44 KK; Trinkeier das Stüd 38, iniche Eier I 30, dan der Jentrale 25 Kz.; Kollmilch 1 Liter 30 Kz.

— Karto fteln und Iviebeln: Kene Kartoteln 100 Kg. 20 KK., IR. 20 Kz.; Ronicheln 1 Kg. 50 dis 60 Kz. — Cem uhfe: Weiktant das Stüd 25 dis 60, Like 20 Kz. 20 Kz.; Ronicheln 1 Kg. 25 dis 60, Kriting 12 dis 30 Kz.; Ronicheln 1 Kg. 24 dis 30 Kz.; Ceine gelde Rüben (Karotten) 1 Chd. 6 dis 10 Kz.; Ceine gelde Rüben (Karotten) 1 Chd. 6 dis 10 Kz.; Ceine gelde Rüben (Karotten) 1 Chd. 6 dis 10 Kz.; Ceine Kaiden 1 Kg. 40 dis 50 Kz.; rote Rüben 1 Kg. 30 dis 50 Kz.; Rodicabi 1 Stüd 6 dis 10 Kz.; Ceine Kaiden 1 Kg. 40 dis 60 Kz.; rote Rüben 1 Kg. 30 dis 50 Kz.; Rodicabi 1 Stüd 6 dis 10 Kz.; Ceine Buldbohnen 40 dis 60 Kz.; geine Geben 1 Kg. 50 dis 60, grüne Stangen hodnen 70 dis 80, grüne Buldbohnen 40 dis 60 Kz.; grüne Geben mit Schüle 1 Kg. 45 dis 90 Kz.; Reerrettich 1 Stüd 25, Sellerie K dis 20, Kroffelat 5 dis 12, Endbirensalat 8 dis 15, Heldgurten (Salatz). 15 dis 40 Kz.; Cinumachgurten 100 Stüd 2,50 dis 4 Mt.; Tomaten 1 Kg. 80 Kz.; Kroffela 1 Kg. 50 Kz.; Kroffen 2 Kz.; Krinadellen 1 Lyd bis 1 Kz.; Rodicalen 1 dis 1,40 Kkz.; Retrick 1 Stüd 8 dis 1 Kkz.; Soudandischen 2 Kz.; Krinadellen 1,20 dis 1,60 Mz.; Kriffen 2 Kz.; Krinadellen 1,20 dis 1,60 Mz.; Kriffen 2 Kz.; Krinadellen 1,20 dis 1,60 Mz.; Kriffen 2,80 Kz.; Krinadellen 1,20 dis 1,60 Mz.; Kriffen 2 Kz.; Krinadellen 1,20 kz.; Kriffen 2 Kz.; Krinadellen 1,20 Zitronen 1 Sand 8 bis 12 Bfg.: McIonen 1 Kg. 2,40 Mt. — Fische: gesals dering 1 Stüd 28 bis 35 Bfg.: Sesweißinge (Merlans) 1 Kg. 1 bis 1,60 Mt.: Schellfisch 2,80 Mt.: Braticellisch 1 bis 1,60 Mt.: Kabeljau gang 1 Kg. 2,40 bis 2,80, im

Aussichmitt 3,60 Mt.; Steinbutt ganz 9,50, im Aussichmitt 12 Mt.; Scholle 3 Mt.; Seezunge große 10, Neine 9 Mt.; Koszange (Limanbes) 4 bis 5 Mt.; Stackfilch 1,20 Mt.; Aal lebend 6 bis 7 Mt.; Decke lebend 2,50 Mt.; Karpten lebend 2,60 Mt.; Scheiten lebend 3 Mt.; Backfilche lebend 80 Ktg. bis 1,40 Mt.; iebend 3 Mt.: Backijche lebend 80 Big, die 1,40 Mt.; Geehocht aans 2,80 die 3, im Masichmitt 3,60 die 4 Mt.; allgem. Jander 5, Mdeinsander 6 Mt.; Blausielden 6 Mt.; Pachstorellen 12 Mt.; Bachstorellen lebend 10 Mt.; Galm irich gans 14 Mt., im Andichnitt 16 Mt. — Geelfügel und Ville, im Andichnitt 16 Mt. — Geelfügel und Ville. Sans 1 Mt.; vahm 1 Auf.; vahm 1 Auf.; vahm 1 Kg. 7 Mt.; vahm 1 Kg. 1,30 Mt. — Fleischwaren (Die übrigen Verden nur einmal im Monat notiert und veröffentliche.): Schwartenmagen, Prestod 1 Mg. 4.40 Mt.; viiche Brandurft 4,40 Mt.; viiche Brandurft 4,40 Mt.; viiche Brandurft 3,60 M 3,60 Mt.; Mossleifch 3,20 Mt.— Dälfenträchte und Mehl im Großbezug: Weizemmehl 0 100 Kg. 41 Mt., Roggenmehl 0 36.80 Mt.— Brot: Schwarzbrot (gemisches Brot aus Roggen- und Beizemmehl 1 Kg. 40, 1 Laib 50 Bhg.; Semmel (Brötchen) 1 Kg. 85 Bhg.— Kolontalwaren: Weizemmehl 0, zur Speisenbereitung, 1 Kg. 50 Bhg.; Roggenmehl 0, zur Speisenbereitung, 1 Kg. 42 Bhg.; Jahennubeln 1 Kg. 1,02 bis 1,04 Mt.; Gerstengraupen 80 Bhg.; gemisches Backobit 2,60 Mt.; harter Juder 64 bis 68 Bhg.; Speiseigle 22 bis 24 Bhg.— Deize und Beleuchtung skotte: Steinkohlen (Dausbrand) 50 Kg. 1,80 bis 1,85 Mt.; Braunsohlenbriketts 50 Kg. ober 100 Stück 1,40 Mt.

# Literarisches

Die Bermertung von Bild- und Salb. früchten (Dagebutten, Schleben, Misteln, wilde Aepfel und Birnen, Berberigen und ) zu Obstabri-faten aller Art, insbesondere zu Marmelaben, Gelees u. Fruchtschien. Bon Dr. J. Kochs, Borsteher der Ser-fuchsstation für Obit- und Gemüscherwertung an ber Ronigl. Gartnerfebranftalt Berlin-Dablem. Berlag bon Baul Baren in Berlin S.B. 11, Debemannstr. 10. Breis 35 Big. — Bet ber Rotwenbigkeit ber restlosen Berwertung alles Gerwendbaren wird auch ducke Anleitung vielen Dausstrauen gerade sest eine willemmene Antegung geben, ihre Borrate auf billige Weile vernehren au Wouten. Weise permehren gu können.

Robel Baulus-Bittlau, "Braft. Stallhafen-und Biegen-Ruy-Bucht mit Kriegstoch-buch", brojchiert 1 Mt., fartoniert 1,25 Mt.

Rarte vom Lampfgebiet Berbun 1916, bearbeilet von Kartograph Ernft Steinau, Maß-ftab 1:100 000, Format 56 zu 48 Im., in Fan-farbendrud. Breis 50 Bfg. Berlag von E. Um-breit & Co., Stuttgart. Mit großer Genauigkeit

find femtliche Forte und Batterieftellungen rot Brentagide Rriegsfarten: Bufomina 1:400 gebreite Beitenstatten Buts bin a 1-40.35 Itm. Breis 50 heller over 40 Big., mit Bestendung 60 Beller over 45 Big.: Centerreichig Ruffische und Tentich Ruffische Gergebreite, 1:1 Mil., 80:100 Itm.; Ont. Browingen Aurland, Liviand, Chiland 1:1 To:80 Itm., Breis I.20 Meanea over 1 Mt., mit guiendung 1,30 Aronen over 1,10 Mt., out au inclaret Schlegeiche Orthummen, eine derritering iolgen. Jahlreiche Orthuamen, eine derniterus; bas Berftandnis erleichternde Tarkellung ber Geigennb ichone Ausfichrung sind Borgage ber Freischen Karten, die gegen Einfendung ber Beträge gotto von jeder Buchhandlung wie auch vom Argenbert Friefe, Jedigg, Geeburgftr. 96) zu geber friefe, Jedigg, Geeburgftr. 96) zu geben sind

Die an biefer Stelle empfohlenen Buder to-auch von ber Buchbanblung ber "Rhein. Bolton bezogen werben.

### Sammelt Obitkerne! gebt fle gereinigt dem Roten Kreuz, Abteilung VI Mainzer Strafe 19.

# Kurhaus zu Wiesbaden Doitnerstag, 17. Mug., nachm. 4.30 Uhr: Mon ments-Rongert bes Stade. Aucondefters. (Leitn

derr Dermann Irmer, Städtischer Ausfapellmeine 1. Die Wack am Rhein, Marich (d. Herrman) 2. Onvertüre zur Oper "Korma" (B. Bellint); I. In gio (L. v. Beethoven); 4. Gavotte (T. Chaer); I. Ichiner Mai, Balzer (Ioh. Strans); 6. Onvertüre ; Oper "Ter Kaliy von Bagdab" (M. Boieldien); 7. geunertanz aus der Oper "Tame Kodold" (I. Re-K. Kontalie aus der Oper "Theren" (E. M. v. Webe-kt Abendo 8.30 libr: Abounements-Komzert i Städt. Ausveckrivers. (Peitung: Derr Derm. Irve-Städt. Ausveckrivers.) (Peitung: Derr Derm. Irve-Städt. Kurlapellmeister.) (Tenticker Opern-Aben 1. Ouvertüre zur Oper "Die luftigen Weiber" (I Ricolai); 2. Hantalie aus der Oper, Das Kackle-in Granada" (K. Kreuper); 3. Geobe Pevnoren-Ouve-türe II (I. R. D. Beeber); 5. Ouvertüre ; Oper "Tannbäuser" (K. Wegner). herr hermann Irmer, Gtabtifcher Rurtapellmeil



Thalia-Theater Mod. Lichtiple Taglich nachm. 4-11: Gritti. Borff Bom 16.—18. August: Maria Car in bem phoniaftijd. Drama Spingl leigtes Goficht. Im Liebestaum Luftspiel in 2 Alten

for Wieshaden und Umgegend E. G. m. b. H.

Telefon 489, 490 und 6140.

Ia. Neues Sauerkraut Pfund 18 Pfg. Neue große Salzgurken

Pfund 10 Pfg. Zwiebeln . . .

Marmeladen und Gelees lose und in Gläsern in verschiedenen Preislagen.

Kunsthonig, lose und in Paketen. Bouillonwürfel . Stück 4 Pfg.

Als Ersatz für teuere Eier:

Milch-El. . . . Paket 15 Pfg. Eier-Ersatz, Gloria", 10 Lacto-Eipulver .

Reines Milchelweiß "Ovolactal" .

Milch-Kakao, von der Rhein-Mainischen Lebensmittelstelle 1 Pfund-Paket 3.60 Mk.

### Neu eingeführt:

Trinkmilchpulver "Milfix", kleine Pakete 35 Pfg., 1, Pfd.-Pak. 1.40 Mk.

Mufflers Kindermehl Dose 1.40 Mk.

Galactina-Kindermehl

Dose 2.40 Mk.

fr meinen 16 jahr. Cohn

Für meinen 16 jahr. Cohn, ber das Bengnis für den einjährig frewilligen Dienft befigt, fuche ich Lehrstelle

in einem gebieren bauf-mannifchen ober Bank-gefchaft Biesbabens, Mufragen unter W. S. an bie Geichaftoftelle bief. 3tg.

Tibria Madad welch, in brijerem 20 belt beschäftigt war und Monate bie Sonbelsichule fucht bat, wird bei beich Hintor, Stelle nach ausmi in fathol, Jamilie gejut Rab. bei Frau Ruppel Biesb., Anii. Friedr. Run

# ftraße 59, Kl. Präbanus, Wellrichtraße 31, G. Gier=Berteilung. Biesmer, Weerobenftrage 31, E. Fügler, Bismard-

ring 32.

Freitag, den 18. Anguft

Der Bertouf finbet ftatt am:

und swar für Saushaltungen mit ben Anfangsbuchftaben:

A-F Freitag, vormittags 8-10 Uhr, G-M Freitag, vormittage 11-1 Uhr,

N-S Freitag, nachmittags 21/2-41/2 Uhr, T-Z Freitag, nachmittags 51/2-71/2 Uhr.

Samstagbormittag, ben 19. Muguft, von 8-12 Uhr, fonnen biefenigen Ginwohner, bie aus befonderen Grunden vorher hierzu nicht in ber Lage waren, gegen Abidmitt 3 ber Robnialwarenfarte die ihnen zustebenden Gier in ber Autogentrale, Bahnhofftrage 20, abholen. Die übrigen besonberen Berfaufoftellen bleiben Game. tagvormittag geschlossen. Ter Kundenschein und die Brotausweiskarte

find den Berkaufern vorzuzeigen, damit fie festftellen können, ob ber Räufer in ber Berkaufsstelle überhaupt und während ber betreffenden Tages-

zeit kaufberechtigt ift.

Biesbaben, ben 16. Muguft 1916. Der Magiftrat.

Die Gruppe I der neuen Gierfarten ent-haltend die Abschnitte Ia—o wird vom Sams-tag, den 19. August, an in Gültigkeit gesent. Es können sur jeden Abschnitt dieser Gruppe Die alten Gierfarten ber Gruppe VIa-e

werden für ungültig erflärt. Die Eierfarten der Gruppe VIIa-e und ftraße 27, A. Baumgariner, Dotheimerstr. 11, A. Bet, Dotheimerstr. 102, Teder Bwe, Rauenthalerite. 10, 3. Einfiedler, Erbacherfte. 7, 3. Möller, Marentbalerfte. 6, M. Mund, Meingauer-VIIIa-e bleiben noch einige Tage in Gillig-

Berbraucher, die noch nicht im Befibe der neuen Gierfarten find, tonnen diese gegen Borlage der Brotausweiskarie in der Giadt. Rartenanogabe, Schwalbacherftrage 8, mabrend der fiblichen Gefchäftsitunden abholen.

Biesbaden, den 16. Auguft 1916. Der Magiftrat.

# Beschäfts:Unzeige.

Meiner vereitern Ambichaft von Biebrich und Um-gegend gur geft. Renninisnahme, bog ich meine

# Zigarren:Fabrik

non Armentubstraße 13 nach Blesbabener Straße 9 (norm. Karl Göhringer, Söhne) verlegt habe. Durch die Erweiterung veines Betriebes bin ich in der Loge, allen weitig benbsten Anforderungen gerecht zu werben und sichere verlie und prompte Ansfilheung familiere Aufträge zu. Bochachtungsvoll.

Emil Schrempp.

# Nach ruf!

Den Belbentob füre Baterland fanb am 2. Anguft 1916 in ben ichweren Rampfen im Weften unfer Ramerab

Landiturmrekrut

Geit Jahren Mitglieb ber Rolonne, ftanb Red mabrent birfes Rrieges bereits fiber ein Bahr im Dienfte ber freiwilligen Rrantenpflege und wurde fpater jum Dienft mit ber Waffe eingestellt. Er mar uns ftete ein treuer Romerab, und wir werben thm ein bleibenbes Anbenten bewahren.

Freiwillige Sanitatstoloune vom Roten Rreng, Biesbaden.

### Babn-Braris Elfville **Baul Jaumrath** Künttl. Jahne v. 3 .- . M . 1.50 .. Diomben

Stiftgabae . 5.- . Mronen Rerutoten, Bahngieben,

Bahnbehandlung werben mit ichmerglindernden Ditteln ausgeführg.

Planos eigener Arbeit 1 mob. Stubier Plano 1.07 cm h 410 M.

bs. Cācilla 1. 5 bs. Rhemanica 1.35 hs. B 1.78 bs. 5 Mogunt, A 1.10 bs. 5 TSelon A 1.57 bs. 6 S 1.56 niw. auf Raten owne Auffoliog p Monat 15—20 Mt. Raffe 5 Prozent.

W. Müller, Hainz Rintglide Delptenriebert Wegr. 1848 Munfterftr. 3

Tüditges mabden burgerlich fochen fann. Sartorius, Wiesbaben, Olutenbergitraße 2.

# Gebrauchte

afte Arten uabefonbere: Sange- und ftebenbe Lumpen für Bolunng, Büre, Laben, Blur und Werffitatten; feite, Bieb- unbRugelgelentlampen, enner verichiebener Arten und Girifer, alles ingntem, gebrunchefähigem Buttanbe, wirb caus und im einzelnen abgrachen. Rafferes im Berlog ber

Rhein, Bollegtg., Biesbaben.

Schloffer u. Inftallateur in allen Arbeiten geretläffig, wunicht Stellung, Getwert bever quat. Rab, in ber Beichofts. feelle biefer Beitung.

Scho mobl. Zimmer zu vermiet. E. Teifch, Schwalbacherstraße 19, 11 r.

# ftrage 11, 3. hornung & Co., Bellitunbftrage 41, G. Kriffel, Balramstraße 35, B. Betri, Bellris-

Das Spezialhaus für Damen Atten u Konfektion und Kleiderstoff

Wiesbaden LANGGASSE 1-3

Kaufhaus größten Still für sämtl. Manufaktur- und Modeward Damen-Konfektion, Damen-Putz Kleiderstoffe, Wäsche, Weißwaren Gardinen, Teppiche, Bett-Waren.

Kirchgasse Wiesbaden Friedra

emo! Maffe Beg à Mbgel und a magent. fraten samett. meller TES: detition ei fei a

g n

(BY) Die Mn

Poinca:

Salbiger gothrun England Die Bo

ber Gie

Teiling uns en meten. Oldry to

ber Mug

gangen

moth et

efficialde

mon er

Baligier

perfano

politen

Stumbe

gefab Trieb berbe jebe un venu t Bierver mir mod bergivei michilli F Reffen Brich

Heimbe ur Ar time. III beseichn teibig bigfe: In vergi miffen, politifd in uns mußten windlid

EQUIN (

ahre Opfer o brieben riegob Solle gon, 1 wir wi Ebrent! uns in geben I Dirie &

aben

Aprete aufstoor Driften, Denti oftenen Den ( Subu

ben ma Chiledite trategu unfere

Babren exen